EISTANZ TESTREGLEMENT

Ergänzendes Reglement für Eistanztests von Swiss Ice Skating

Saison 2024/2025

Ittigen,

01.08.2024

EISTANZTEST REGLEMENT

INHALTSVERZEICHNIS

1	**BREITENSPORT TESTS**	**4**
1.1	**Einführung**	**4**
1.2	**Panels / Wettkampf-Funktionäre**	**5**
1.2.1	Zusammensetzung	5
1.2.2	Interessenkonflikte	6
1.3	**Aufwärmzeit / Einlaufen**	**6**
1.4	**Durchführung**	**6**
1.5	**Bewertung / Punkteberechnung**	**7**
1.5.1	Spurenbildtänze	7
1.5.2	Rhythmustanz	7
1.6	**Anforderungen zum Bestehen eines Testes**	**8**
1.7	**Technische Zusammensetzung und Wertungsgrundlagen**	**9**
1.7.1	Eistanztest 6. Klasse	9
	Fourteenstep	**9**
	Foxtrot	**11**
	European Waltz	**13**
1.7.2	Eistanztest 5. Klasse	15
	Rocker Foxtrot	**15**
	American Waltz	**17**
	Tango	**19**
1.7.3	Eistanztest 4. Klasse	21
	Starlight Waltz	**21**
	Quickstep	**23**
	Blues	**25**
1.7.4	Eistanztest 3. Klasse	27
	Viennese Waltz	**27**
	Kilian	**28**
	Paso Doble	**31**
1.7.5	Eistanztest 2. Klasse	35
	Westminster Waltz	**35**
	Austrian Waltz	**37**
	Rhumba	**39**
	Cha-Cha Congelado	**41**
	Silver Samba	**43**
1.7.6	Eistanztest 1. Klasse	45
	Ravensburger Waltz	**45**
	Golden Waltz	**47**
	Yankee Polka	**49**
	Tango Romantica	**51**
	Rhythmustanz (*Rhythm Dance*)	**53**
2	**NATIONALE TESTS**	**55**
2.1	**Einführung**	**55**
2.2	**Panels / Wettkampf-Funktionäre**	**55**
2.2.1	Zusammensetzung	55
2.2.2	Interessenkonflikte	56
2.3	**Aufwärmzeit / Einlaufen**	**56**

2.4 Durchführung 56
2.5 Bewertung / Punkteberechnung 56
2.6 Anforderungen zum Bestehen eines Testes 57
2.7 Technische Zusammensetzung und Wertungsgrundlagen 57
2.7.1 Pré-Niveau 58
2.7.2 Niveau 1 58
2.7.3 Niveau 2 58
2.7.4 Silver Star 59
2.7.5 Gold Star 59

EISTANZTESTS IM ISU JUDGING SYSTEM

1 BREITENSPORT TESTS

1.1 Einführung

Diese Tests sind zur Förderung des Breitensportes im Eistanzen gedacht. Sie dienen nicht primär zur Qualifikation der Kandidaten für die Teilnahme an Schweizer Meisterschaften. Für dessen Bewertung muss daher klar eine Unterscheidung zu jener der Nationalen Tests gemacht werden.
Ziel der Breitensport-Tests ist es Eistänzern, die keinen Spitzensport betreiben, eine Möglichkeit zu bieten sich bestimmte Ziele zu setzen und diese zu erreichen.
Folgende Punkte gelten als Richtlinie für die Anforderungen an einen Kandidaten eines Breitensport-Tests:

- Um einen Breitensport-Test zu bestehen, sollte ein Kandidat prinzipiell zeigen, dass er die Spurenbildtänze (*Pattern Dances*) technisch korrekt vorführen kann. Dies ist der Fall, wenn die Genauigkeit der Schritte, der Tanzhaltungen (bei Paarweiser Vorführung) und der Tanzbewegungen gemäss „*ISU Handbook Ice Dancing*" mehrheitlich korrekt zum Takt der Musik eingehalten werden. Ein paar kleine Fehler sowie einzelne Hauptfehler (*Major errors*) in besonders fordernden Abschnitten des Spurenbildtanzes sind zulässig, sofern sie nicht systematisch vorkommen. Ebenfalls muss die Form des Spurenbildes bei jeder Sequenz eingehalten werden (keine Verschiebung).

- Für die Wertung der Breitensport-Tests nach ISU Judging System wird die „*Marking guide for Grade of Execution of Sections*" der ISU Communication 1860 angewendet, die letzte welche für eine Wertung mit 7 GOE (von -3 bis +3) publiziert wurde. Um eine einfachere Wertung zu erreichen, sind für die Breitensport-Tests zu jedem Abschnitt jedes Spurenbildtanzes max. zwei Hauptfehler definiert worden. Alle anderen Fehler sollten für die Anwendung der „*Marking Guide*" für die GOEs als Nebenfehler (*Minor errors*) betrachtet werden.

- Für die Breitensport-Tests welche sowohl paarweise wie auch einzeln vorgeführt werden können, sind nur die zwei *Components Skating Skills & Timing* zu bewerten. Auf die Bewertung von *Performance* sowie *Interpretation* wird verzichtet um eine Einzelvorführung gegenüber einer paarweisen Vorführung nicht zu benachteiligen.

- Die Eigenschaften des Stiles (Körperhaltung, Kniebewegung, Spielbeinführung), des Flusses (tiefe, weiche, saubere und sichere Kanten) und bei paarweiser Vorführung jene des Zusammenspiels und der Einheit des Paares (Entfernung der Partner, übereinstimmende gleichmässige Bewegungen, die Fähigkeit des Herren die Dame zu führen sowie jene der Dame sich führen zu lassen) können sich für einem Kandidaten bei einer guten Vorführung positiv sowohl für die GOEs wie für die *Skating Skills Components* auswirken. Das Fehlen dieser Eigenschaften kann aber an sich kein Grund zum nicht Bestehen eines Breitensport-Tests sein.

Die Swiss Ice Skating Breitensport-Test im Eistanz sind in 6 Klassen unterteilt.

Die Tests 6. - 3. Klasse bestehen jeweils aus 3 bis 4 Spurenbildtänzen welche alleine oder Paarweise vorgeführt werden können.
Der Test 2. Klasse besteht aus 5 Spurenbildtänzen welche Paarweise vorgeführt werden müssen.

Der Test 1. Klasse besteht aus 4 Spurenbildtänzen und einem Rhythmustanz (*Rhythm Dance*), welche Paarweise vorgeführt werden müssen. Der Rhythmustanz muss gemäss den zum Zeitpunkt des Tests gültigen ISU-Regulation und Communications für die Kategorie ISU Junior gelaufen werden.

1.2 Panels / Wettkampf-Funktionäre

1.2.1 Zusammensetzung

Zusammensetzung des Panels für Breitensport-Tests 6. – 2. Klasse

Test / Preisrichter	Total	2. Klasse	Anwärter 1. Klasse	1. Klasse	National
6. Klasse Eistanz	3	2		1	
5. Klasse Eistanz	3	2		1	
4. Klasse Eistanz	3	2		1	1
3. Klasse Eistanz	3			2	1
2. Klasse Eistanz	3			2	1

Einer der Preisrichter amtet zugleich als Schiedsrichter. Der Schiedsrichter übernimmt ebenfalls die Aufgaben des Technical Controllers.

Beim Test 6. - 4. Klasse Eistanz muss der Preisrichter, welcher als Schiedsrichter amtet mindestens Preisrichter 1. Klasse oder höher sein.

Beim Test 3. - 2. Klasse Eistanz muss der Preisrichter, welcher als Schiedsrichter amtet mindestens nationaler Preisrichter sein.

Anwärter 2. Klasse dürfen keine Tests abnehmen, können jedoch zu Übungszwecken mit Einverständnis des Schiedsrichters als Probepreisrichter mitrichten. Gleichzeitig dürfen jedoch nicht mehr als zwei Probepreisrichter mitwirken.

Zusammensetzung des Panels für Breitensport-Test 1. Klasse

Test / Funktionäre	Technisches Panel		Preisgericht		
	Technical Controller	Technical Specialist	Schieds-richter	Preis-richter	Preis-rich-ter
1. Klasse Eistanz	TC	TS & ATS	Inter-na-tional	National	1. Klasse

Der Schiedsrichter amtet zugleich als Preisrichter.
TC: Technical Controller / TS: Technical Specialist / ATS: Assistant Technical Specialist

Das technische Panel beim Test 1. Klasse Eistanz sollte aus einem Technical Controller und einem Technical Specialist zusammengesetzt werden. Zusätzlich kann ein Assistant Technical Specialist eingesetzt werden. Ist dies aus Verfügbarkeitsgründen nicht möglich, so können zwei Technical Specialist eingesetzt werden, wobei einer als Assistant Technical Specialist amtet oder zwei Technical Controller, wobei einer als Technical Specialist amtet.

Besteht das technische Panel aus drei Personen, entscheidet die Mehrheit (2 zu 1 Entscheid). Besteht das technische Panel aus einem Technical Specialist und einem Assistant Technical Specialist, so zählt der Stichentscheid des Technical Specialist. Besteht das technische Panel aus einem Technical Controller und einem Technical Specialist, so zählt der Stichentscheid des Technical Controllers.

Im Weiteren wird ein Rechnungsführer, ein Data Operator, ein Video Replay und ein Kamera Operator benötigt.

Ausländische Funktionäre können eingesetzt werden, wenn Sie entweder auf der ISU Officials- oder auf der nationalen Wettkampf-Funktionärsliste ihres Heimatslandes aufgeführt sind.

1.2.2 Interessenkonflikte

Verwandte eines Kandidaten und Angehörige des Trainers eines Kandidaten dürfen keine Tests abnehmen.

Funktionäre, deren Angehörige oder Verwandte in einem Arbeitsverhältnis zu einem Trainer stehen, welcher Athleten vor Ort betreut, dürfen nicht eingesetzt werden.

Funktionäre, welche in irgendeiner Form zu einem Testkandidaten oder einem am Test involvierten Trainer in einem Arbeitsverhältnis oder Auftragsverhältnis stehen, dürfen nicht eingesetzt werden.

1.3 Aufwärmzeit / Einlaufen

Das Einlaufen für Spurenbildtänze und Rhythmustanz richtet sich nach den gültigen ISU Bestimmungen.

1.4 Durchführung

Die Spurenbildtänze sind in jedem Eistanztest in der Reihenfolge zu laufen, welche die ISU Bestimmungen vorsehen.

Im Test 1. Klasse kann ein Paar nur für den Rhythmustanz antreten, wenn es die Anforderungen zum Bestehen des Tests für die Spurenbildtänze erfüllt hat.

Wird bei einem Spurenbildtanz ein Abschnitt bei der Mehrheit der Preisrichter mit GOE 3 MINUS bewertet oder als „No Value" identifiziert, darf der gesamte Spurenbildtanz nochmals wiederholt werden. Eine Wiederholung ist pro Test nur bei einem Spuren-bildtanz zugelassen.

1.5 Bewertung / Punkteberechnung

1.5.1 Spurenbildtänze

Die Bewertung der Spurenbildtänze erfolgt im Grundsatz den gültigen Richtlinien der ISU wobei folgende Abweichungen gelten:

- Die Spurenbilder (*Sequences*) der einzelnen Spurenbildtänze sind in mehr Abschnitte (*Segments*) unterteilt. Diese werde weiterhin mit dem bis zur Saison 2017/2018 üblichen GOE Bereich von -3 bis +3 bewertet. Es gilt daher bis auf weiteres die „*Marking guide for Grade of Execution of Sections*" der ISU Communication 1860, welche auf der nächsten Seite aufgeführt ist.

- Die Wertetabellen für die Punkteberechnung der GEOs pro Spurenbildtanz-abschnitt wurden von den entsprechenden „*Scales Of Values for Pattern Dances (Without Key Point Procedure)*" der ISU, passend zum GOE Bereich von -3 bis +3 hergeleitet und ist auf den Wertungsblättern, welche von den Preisrichtern einzusetzen sind ersichtlich.

- Pro Abschnitt jedes Spurenbildtanzes sind max. zwei Hauptfehler (Major errors) festgelegt worden (siehe Kapitel 1.7, ab Seite 9). Alle anderen Fehler müssen bei der Anwendung der *„Marking guide for Grade of Execution of Sections*" der ISU Communication 1860 als Nebenfehler (Minor errors) behandelt werden.

- Für die Wertung der Breitensport-Tests 6. – 3. Klasse werden von den üblichen vier Components nur die folgenden zwei mit einem veränderten Faktor verwendet:

  Skating Skills: 1.40
  Timing: 1.40

Bei den Breitensport-Tests 6. - 1. Klasse werden die Punktzahlen (*Element Scores, Component Scores, Deductions*) für jeden Spurenbildtanz von jedem Preisrichter einzeln auf dem Wertungsblatt manuell berechnet und ergeben je einen TSS (*Total Segment Score*) pro Spurenbildtanz pro Preisrichter.

1.5.2 Rhythmustanz

Für die Bewertung des Rhythmustanzes des Tests 1. Klasse gelten die aktuell gültigen Bestimmungen der ISU und für die Werteberechnung des TSS wird das offizielle ISUCalcFS Programm verwendet, mit den Einstellungen für einen *Junior Rhythm Dance Event*.

Marking guide for Grade of Execution of Sequences/Sections

Characteristics of Grade of Execution

Aspects	**Very poor**	**Poor**	**Mediocre**	**Acceptable**	**Good**	**Very Good**	**Out-stand-ing/ excellent**
Sequence/Section of pattern dance	**-3**	**-2**	**-1**	**0**	**+1**	**+2**	**+3**
Quality/correctness of edges/steps/turns for the whole of Pattern Dance Element	40% or less clean edges/steps/ turns with many errors	50% clean edges/steps/ turns with **2 major errors**	60% clean edges/steps/ turns with **1 major errors**	75% clean edges/steps/ turns with **no major errors**	80% clean edges/steps/ turns with no major errors	90% clean edges/steps/ turns with no major errors	100% clean edges/steps/ turns
Depth of edges	very flat	generally flat	some flats	shallow	good curves	deep	very deep
Correct holds	40%	50%	60%	75%	80%	90%	100%
Correct Pattern (correct tracking and restart and its repetition if more than one Sequence is required)	40%	50%	60%	75%	80%	90%	100%

Adjustments to Grade of Execution

Sections/Sequences of Pattern Dance	**No higher than:**	**Reduce by:**
Not started on the prescribed beat: - for Pattern Dances skated when ISU Dance Music is required: Introductory Steps are not finished with (too short) or exceed (too long) the introductory phrasing of the particular tune - for Pattern Dances skated when music must be provided by the Couple: first Step of the dance not on the required beat of the measure		**1 grade** for the first performed sequence/section
Not holding Edges/Steps for required number of beats for one or both partners: - from one Edge/Step up to 10% of Steps of the Pattern Dance Element - for more than 10% and up to 25% of Steps of the Pattern Dance Element - for more than 25% of Steps of the Pattern Dance Element	 +1 0 -1	
Pattern Dance Element missed through interruption of up to ¼ element	-1	
Skating of Steps due to Stumble or Fall	-1	
Losses of Balance, Stumbles and Falls	**No higher than:**	**Reduce by:**
Loss of Balance by one partner		**1 grade**
Loss of Balance by both partners	0	
Stumble by one partner	0	
Stumble by both partners	-1	
Fall by one partner	-2	
Fall by both partners	-3	

1.6 Anforderungen zum Bestehen eines Testes

Bei den Breitensport-Tests 6. - 1. Klasse werden für jeden Preisrichter ein Durchschnittswert der TSS (*Total Segment Score*) der Spurenbildtänze ermittelt.

Eine Läuferin, ein Läufer oder ein Paar hat den Breitensport-Tests 6. - 2. Klasse bestanden, wenn sie/er/es bei der Mehrheit der Preisrichter den Durchschnittswert der TSS der Spurenbildtänze erreicht hat, welcher für den entsprechenden Test vorgegeben ist.

Ein Paar hat den Breitensport-Test 1. Klasse bestanden, wenn es bei der Mehrheit der Preisrichter den Durchschnittswert der TSS der Spurenbildtänze erreicht hat, welcher für den Test vorgegeben ist und den erforderlichen TSS Wert für den Rhythmustanz erreicht hat.

Die zu erreichenden Durchschnittswerte der TSS der Spurenbildtänze sowie den zu erreichenden TSS für den Rhythmustanz des Test 1. Klasse, welche zum Bestehen des entsprechenden Tests notwendig sind, werden für alle Eistanztests jährlich von der Kommission Figure publiziert.

1.7 Technische Zusammensetzung und Wertungsgrundlagen

In den folgenden Seiten werden für jeden Breitensport Test die vorzuführenden Spurenbildtänze aufgeführt mit den Aufteilungen in die für die *GOE* Bewertung relevanten Abschnitten und der Auflistung der dafür definierten Hauptfehler (*Major Errors*).

1.7.1 Eistanztest 6. Klasse

Eistanztest Inter-Bronze

Fourteenstep

Hauptfehler (*Major errors*) zur Berücksichtigung bei der Wertung der GOE:

- <u>Abschnitte 1 - 4 (Schritte 1 – 14)</u>

  Schritt 4: Inkorrekter Schwungbogen:
  - Schwungbogen nicht 4 Schläge auf gleichmässigem Kreisbogen gelaufen;
  - Ungleichmässige, unkontrollierte Spielbeinführung.

  Schritt 8-9 (Herr): Eindeutig inkorrekte Ausführung des offenen *Mohawks*:
  - inkorrekte Kanten (muss einwärts zu einwärts sein);
  - gesprungen, gekratzt, gerutscht.

  Schritt 12-13 (Dame): Eindeutig inkorrekte Ausführung des offenen *Mohawks*:
  - inkorrekte Kanten (muss auswärts zu auswärts sein);
  - gesprungen, gekratzt, gerutscht.

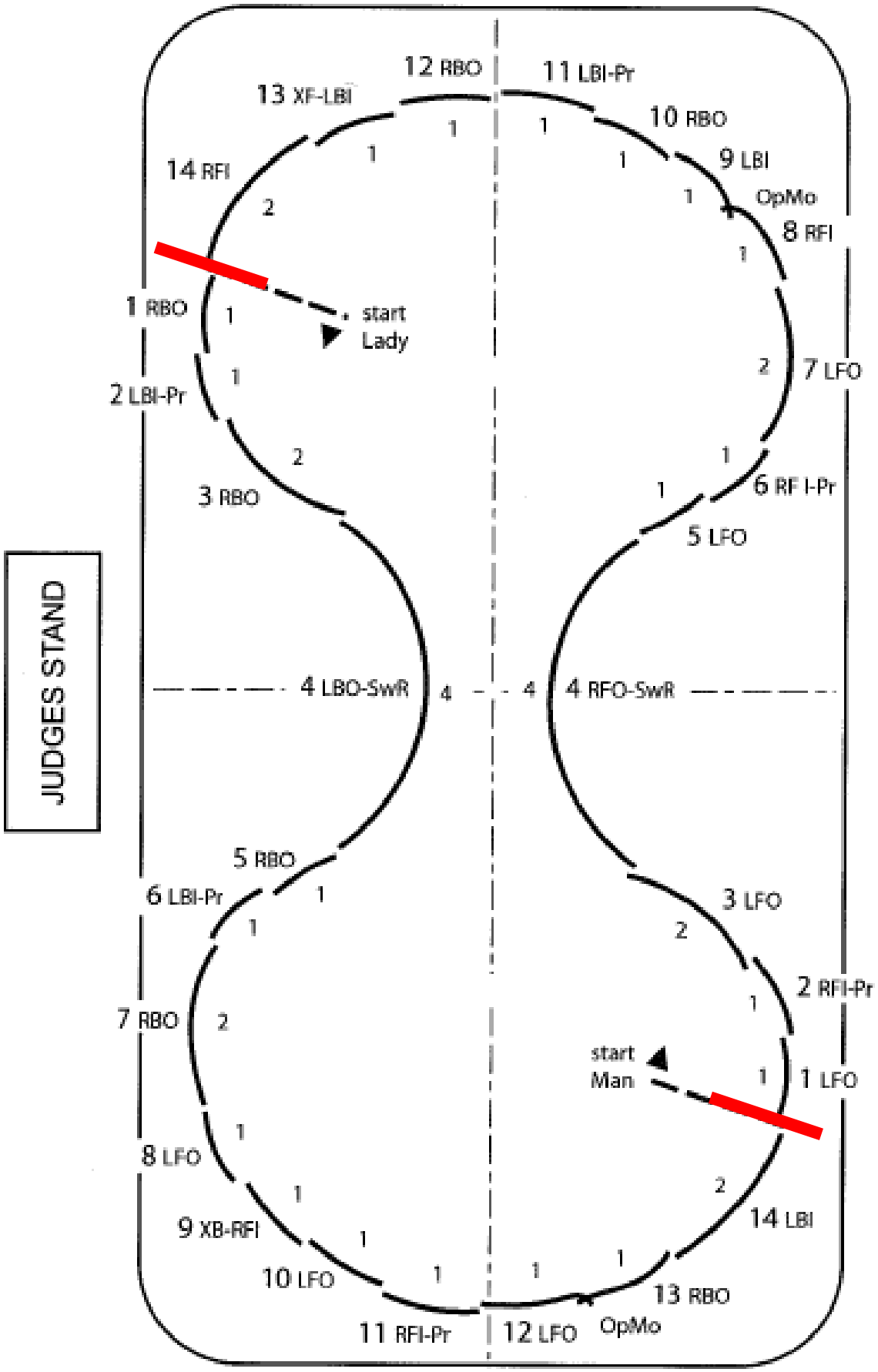
  Bemerkung: Wenn beide Partner den offenen *Mohawk* inkorrekt ausführen, wird dies nur als ein Hauptfehler betrachtet.

Kernpunkte zur Wertung der *Components*:

Skating Skills: Gute Ausnutzung der Eisfläche; getanzt, nicht durchgeschritten oder durchgerannt; weiche, durchgehende Kniebewegung und leichter Fluss; Starke Neigung um die erforderlichen Kante in einem guten Tempo zu erlangen.

Timing: Präzise Takteinhaltung (genauer Taktschlag für jeden Schritt); sanftes Knie Biegen und Strecken im Rhythmus.

FOURTEEN STEP



Foxtrot

Hauptfehler (*Major errors*) zur Berücksichtigung bei der Wertung der GOE:

- Abschnitte 1, 3, 5 & 7 (Schritte 1–8)

  Schritte 4-5: Inkorrekte Ausführung der *Cross Roll*-Dreier:
  - Schritt 4 (Dame & Herr) und Schritt 5 (Dame) nicht als Cross Roll aufgesetzt;
  - Drehungen gekratzt oder gesprungen, Spielbein nicht an der Ferse gehalten, breit abgestellt.

  Schritte 6-8: Inkorrekte Ausführung des Laufschrittes:
  - nicht auf rundem, gleichmässigen Kreisbogen gelaufen;
  - geschlossene Haltung nicht bis zum Ende von Schritt 8 gehalten.

- Abschnitte 2, 4, 6 & 8 (Schritte 9–14)

  Schritte 9-10: Inkorrekte Ausführung der *Cross Roll* (mit Dreier für den Herren):
  - Schritt 9 nicht als Cross Roll aufgesetzt;
  - Drehung des Herren gekratzt oder gesprungen, Spielbein nicht an der Ferse gehalten, breit abgestellt.

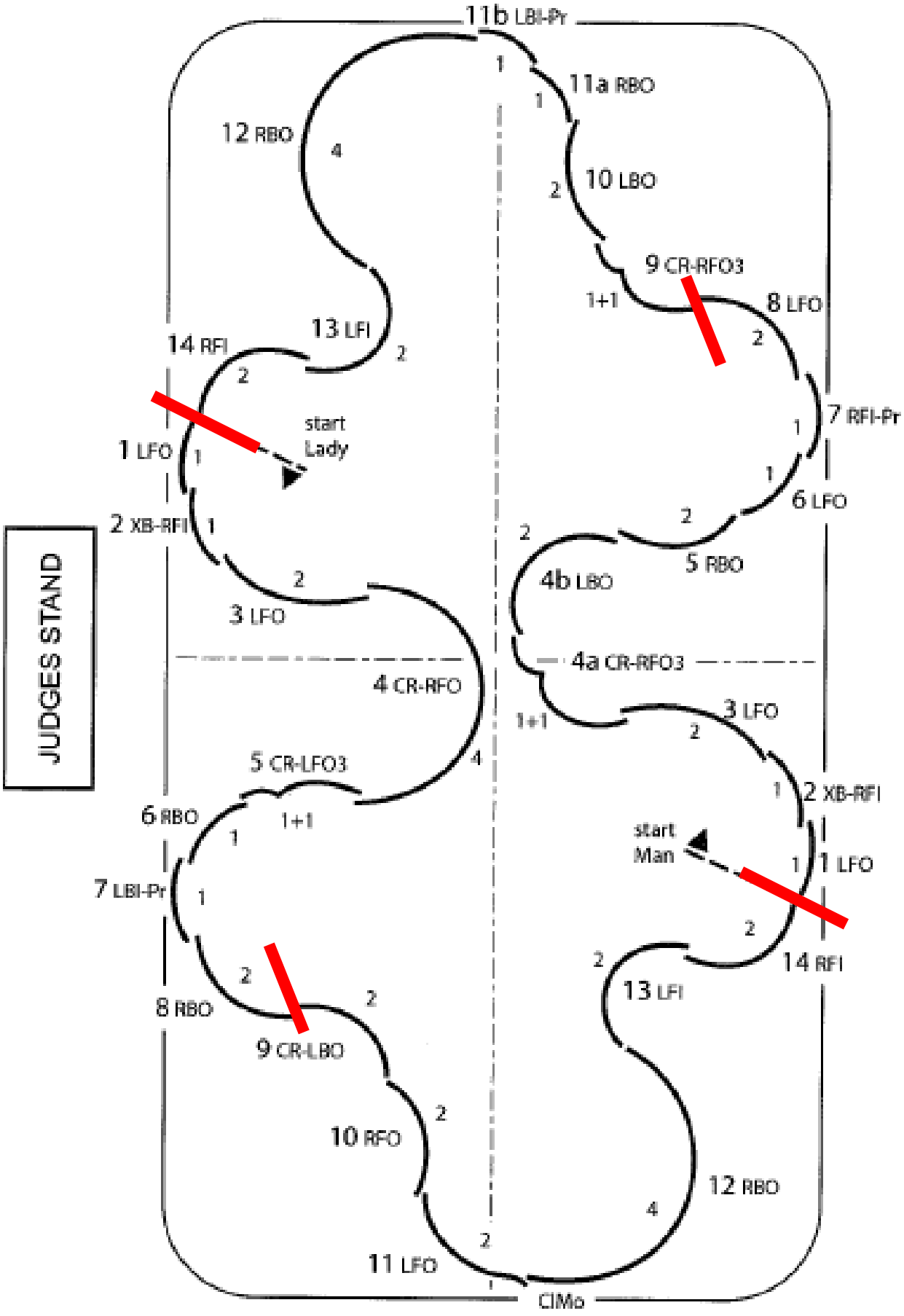
  Schritte 11-12: Inkorrekte Ausführung des geschlossenen *Mohawks* (Dame) / des Laufschrittes (Herr):
  - nicht auf einem gleichmässigen Kreisbogen gelaufen, keine sauberen, korrekte Kanten;
  - Drehung (Dame) gesprungen, gekratzt oder gerutscht.

Kernpunkte zur Wertung der *Components*:

Skating Skills: Gute Ausnutzung der Eisfläche; getanzt, nicht durchgeschritten; Sanfte Kniebewegungen und Fluss; geschlossenes Aufsetzen des Spielbeines neben dem Standbein; tiefe Kanten auf halben Kreisbögen.

Timing: Takteinhaltung; sanftes Knie Biegen und Strecken im Rhythmus.

FOXTROT


11b LBI-Pr
11a RBO
10 LBO
9 CR-RFO3
8 LFO
7 RFI-Pr
6 LFO
5 RBO
4b LBO
4a CR-RFO3
3 LFO
2 XB-RFI
1 LFO
14 RFI
13 LFI
12 RBO
start Lady
1 LFO
2 XB-RFI
3 LFO
4 CR-RFO
5 CR-LFO3
6 RBO
7 LBI-Pr
8 RBO
9 CR-LBO
10 RFO
11 LFO
CIMo
start Man
1 LFO
2 XB-RFI
3 LFO
4a CR-RFO3
5 RBO
4b LBO
6 LFO
7 RFI-Pr
8 LFO
9 CR-RFO3
10 LBO
11a RBO
12 RBO
13 LFI
14 RFI
JUDGES STAND

European Waltz

Hauptfehler (*Major errors*) zur Berücksichtigung bei der Wertung der GOE:

- Abschnitte 1 & 3 (Schritte 1–9)

  Schritte 1-3/4-6/7-9 (Herr): Inkorrekte Ausführung der *Cross Roll*-Dreier mit folgenden rückwärts auswärts und vorwärts auswärts Bögen:
  - Schritt 1/4/7 nicht als *Cross Roll* aufgesetzt;
  - Drehungen gekratzt oder gesprungen, Spielbein nicht an der Ferse gehalten, breit abgestellt.
  - nicht auf vollen gleichmässigen Halbkreisbogen ausgelaufen.

  Schritte 1-3/4-6/7-9 (Dame): Inkorrekte Ausführung der rückwärts auswärts und vorwärts auswärts Bögen mit anschliessendem Dreier:
  - nicht auf vollen gleichmässigen Halbkreisbogen gelaufen;
  - Drehungen gekratzt oder gesprungen, Spielbein nicht an der Ferse gehalten, breit abgestellt.

  Bemerkung: Wenn jeder Partner je in einem Halbkreis einen Hauptfehler macht, wird dies nur als ein Hauptfehler betrachtet. Macht einer der Partner mehr als einem Halbkreis einen Hauptfehler, werden maximal zwei Hauptfehler betrachtet.

- Abschnitte 2 & 4 (Schritte 10–18)

  Schritte 10-18: Inkorrekte Ausführung der Dreier:
  - Drehungen gekratzt oder gesprungen, Spielbein nicht an der Ferse gehalten, breit abgestellt.

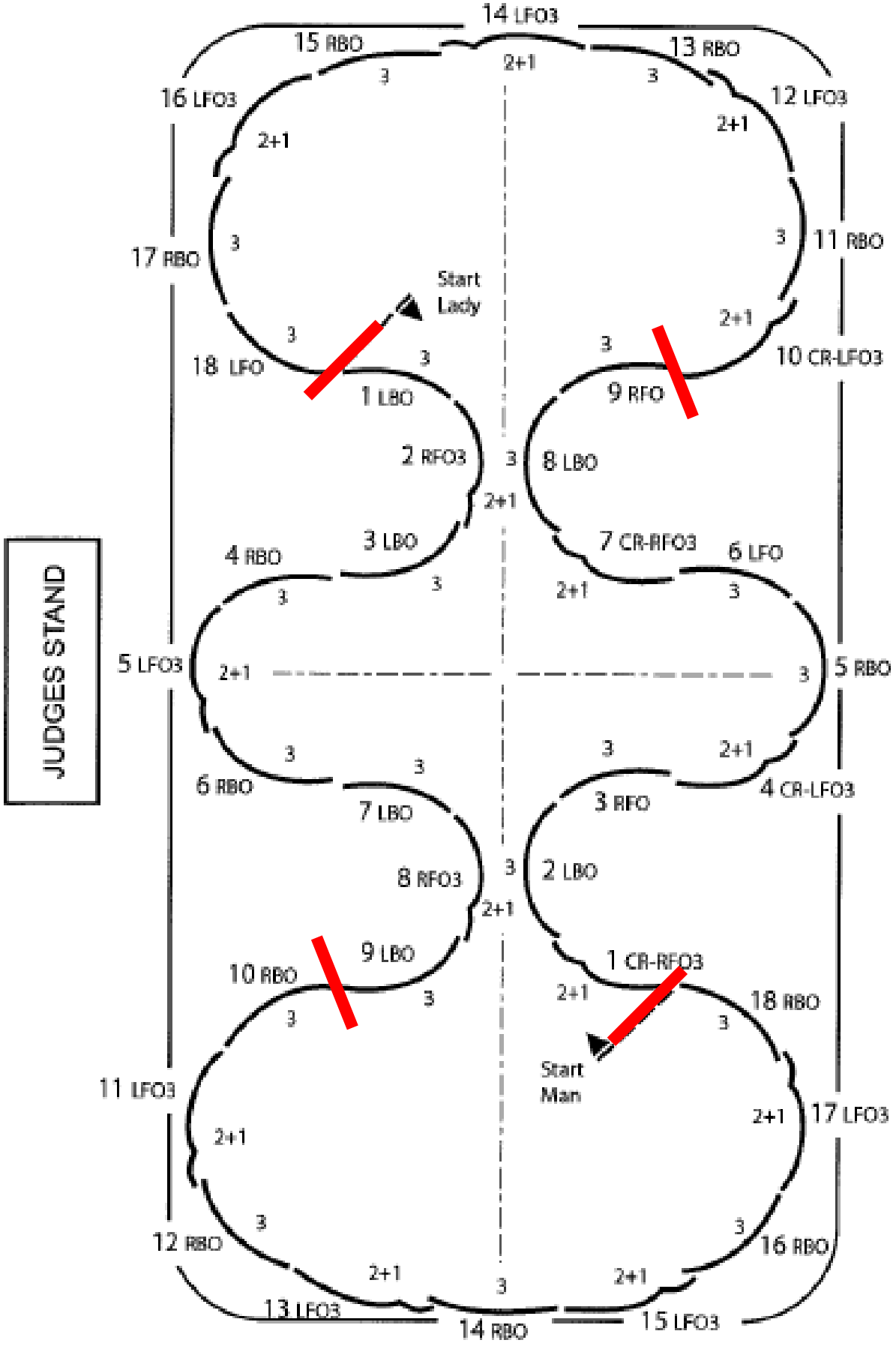
  Bemerkung: Wenn jeder Partner maximal je zwei Dreier inkorrekt ausführt, wird dies nur als ein Hauptfehler betrachtet. Führt einer der Partner mehr als zwei Dreier inkorrekt aus, werden maximal zwei Hauptfehler betrachtet.

Kernpunkte zur Wertung der *Components*:

Skating Skills: Gute Ausnutzung der Eisfläche; durchgehende, gut kontrollierte Rotation der Partner um sich herum und sanfte Umkehrung der Rotationsrichtung beim Beginn jedes neuen Kreisbogens; keine Überdrehung; geschlossenes Aufsetzen des Spielbeines neben dem Standbein.

Timing: Takteinhaltung; alle Dreier-Drehungen müssen auf den Schlag 3 erfolgen; regelmässiges Knie Strecken und Biegen gibt dem Tanz den Walzer Rhythmus.

EUROPEAN WALTZ



1.7.2 Eistanztest 5. Klasse

Eistanztest Bronze

Rocker Foxtrot

Hauptfehler (*Major errors*) zur Berücksichtigung bei der Wertung der GOE:

- Abschnitte 1, 3, 5 & 7 (Schritte 1–7)

  Schritt 5 (Dame): Eindeutig inkorrekte Ausführung der Schwung-Wende:
  - inkorrekte Kante (muss auswärts zu auswärts sein);
  - gesprungen, gekratzt, gerutscht;
  - nicht auf Schlag 2 ausgeführt.

  Schritte 5a-5b (Herr): Starke Auswärtskanten:
  - zu wenig ausgeprägte, nicht 2 Schlage lang gehaltene oder inkorrekte Kante;
  - Der Herr folgt nicht der Spur der Dame (Schritt 5a).

  Bemerkung: Wenn beide Partner Schritt 5 inkorrekt ausführen, wird dies nur als ein Hauptfehler betrachtet.

  Schritt 7 (Dame) 7a-7b (Herr): nicht auf stark gerundetem, gleichmässigem Kreisbogen gelaufen und nicht von beiden Partnern auf der Auswärtskante beendet.

- Abschnitte 2, 4, 6 & 8 (Schritte 8–14)

  Schritte 8-10: Inkorrekte Ausführung von *Cross Roll* – Laufschritt:
  - Schritt 8 nicht als *Cross Roll* ausgeführt und nicht gegen die Mitte des Eisfeldes gelaufen;
  - nicht auf stark gerundetem, gleichmässigem Kreisbogen gelaufen und nicht von beiden Partnern auf der Auswärtskante beendet.

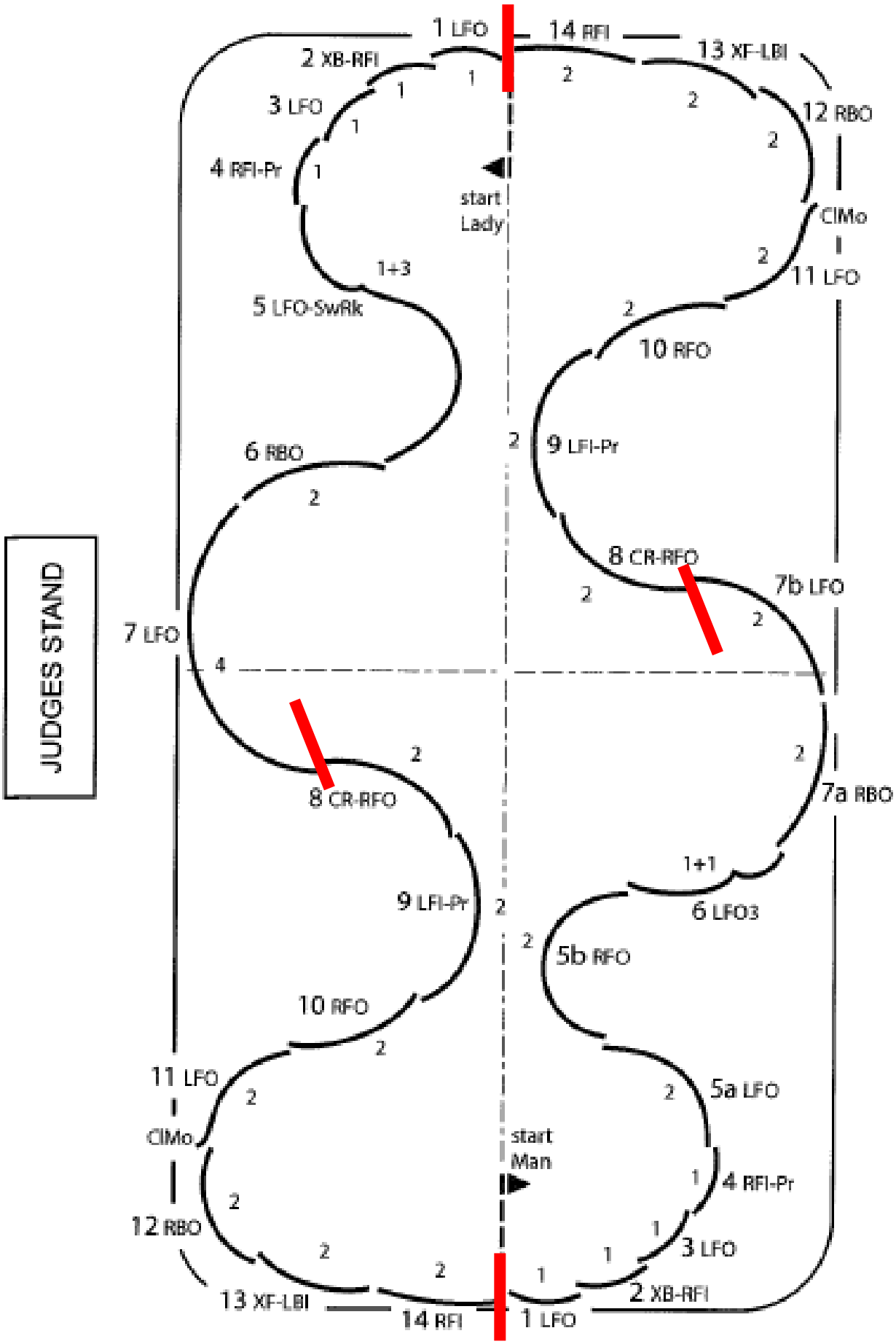
  Schritte 11-12: Eindeutig inkorrekte Ausführung des geschlossenen *Mohawks*:
  - inkorrekte Kanten (muss auswärts zu auswärts sein);
  - gesprungen, gekratzt, gerutscht.

Kernpunkte zur Wertung der *Components*:

Skating Skills: Gute Ausnutzung der Eisfläche; getanzt, nicht durchgeschritten; Sanfte Kniebewegungen und Fluss; geschlossenes Aufsetzen des Spielbeines neben dem Standbein; tiefe Kanten auf halben Kreisbögen.

Timing: Takteinhaltung; sanftes Knie Biegen und Strecken im Rhythmus.

ROCKER FOXTROT



American Waltz

Hauptfehler (*Major errors*) zur Berücksichtigung bei der Wertung der GOE:

- Abschnitte 1 & 3 (Schritte 1–9)

  Schritte 1-3/4-6/7-9 Inkorrekte Ausführung der Schwung-Dreier mit folgenden rückwärts auswärts und vorwärts auswärts Schwung-Bögen (Herr) bzw. rückwärts auswärts Schwung-Bögen mit anschliessendem Schwung-Dreier und vorwärts auswärts Schwung-Bögen (Dame):
  - Der Schwung des Spielbeines erfolgt nicht aus der Hüfte bzw. das Knie des Standbeines wird während des Schwungs des Spielbeines gebogen;
  - Drehungen gekratzt oder gesprungen, Spielbeinfuss während der Drehung nicht geschlossen am Standbeinfuss gehalten.
  - nicht auf vollen gleichmässigen Halbkreisbogen ausgelaufen.

  Bemerkung: Wenn jeder Partner je in einem Halbkreis einen Hauptfehler macht, wird dies nur als ein Hauptfehler betrachtet. Macht einer der Partner mehr als einem Halbkreis einen Hauptfehler, werden maximal zwei Hauptfehler betrachtet.

- Abschnitte 2 & 4 (Schritte 10–16)

  Schritte 10-16: Inkorrekte Ausführung der Schwung-Bögen/-Dreier:
  - Der Schwung des Spielbeines erfolgt nicht aus der Hüfte bzw. das Knie des Standbeines wird während des Schwungs des Spielbeines gebogen;
  - Drehungen gekratzt oder gesprungen, Spielbeinfuss während der Drehung nicht geschlossen am Standbeinfuss gehalten.
  - nicht auf vollen gleichmässigen Halbkreisbogen ausgelaufen.

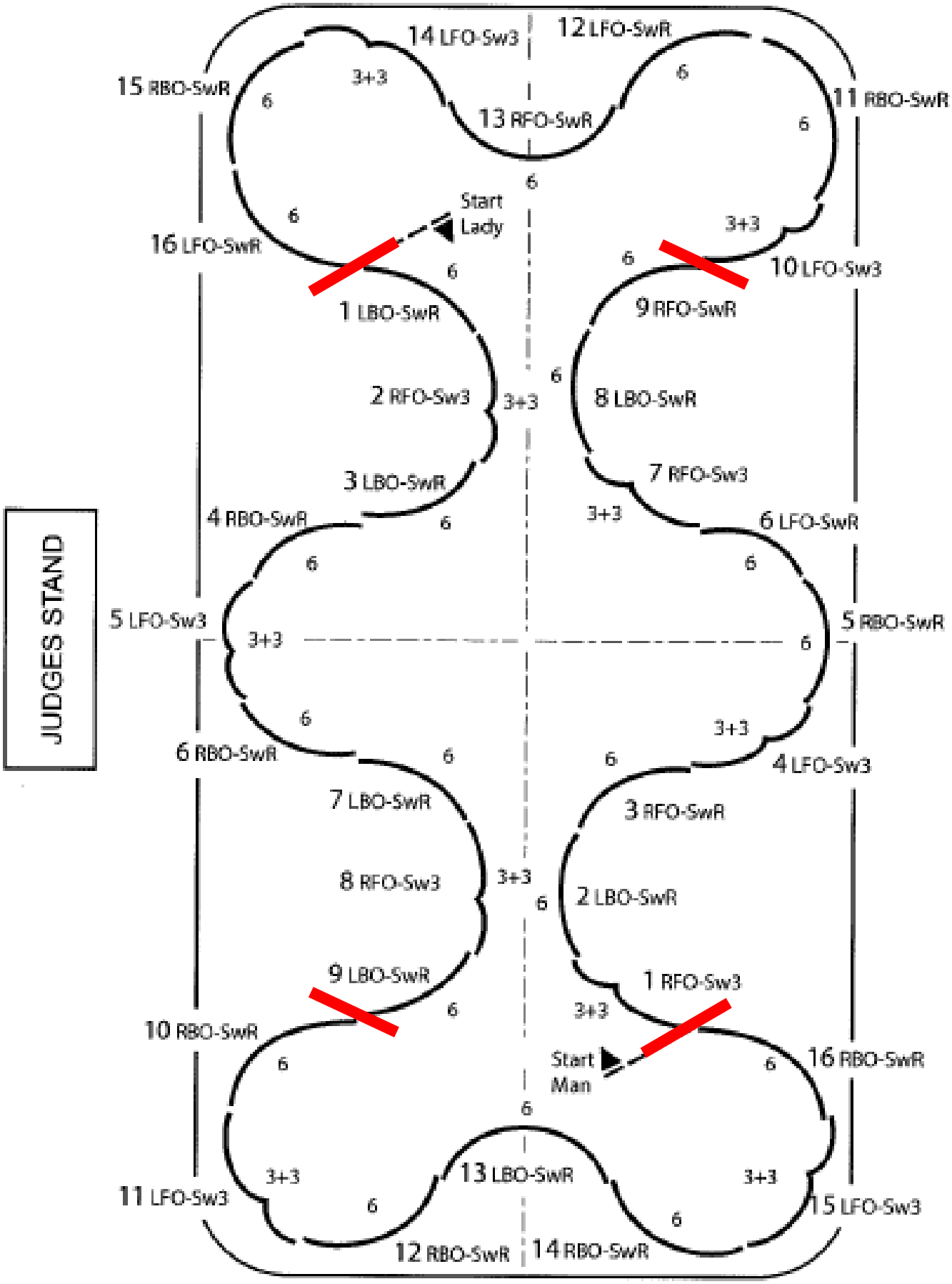
  Bemerkung: Wenn jeder Partner maximal je zwei Schwung-Dreier/-Bögen inkorrekt ausführt, wird dies nur als ein Hauptfehler betrachtet. Führt einer der Partner mehr als zwei Schwung-Dreier/-Bögen inkorrekt aus, werden maximal zwei Hauptfehler betrachtet.

Kernpunkte zur Wertung der *Components*:

Skating Skills: Gute Ausnutzung der Eisfläche; durchgehende, gut kontrollierte Rotation der Partner um sich herum und sanfte Umkehrung der Rotationsrichtung beim Beginn jedes neuen Kreisbogens; keine Überdrehung; geschlossenes Aufsetzen des Spielbeines neben dem Standbein.

Timing: Takteinhaltung; alle Schwung-Dreier müssen auf den Schlag 4 erfolgen; Kniebewegung des Standbeines beim Übergang von einem Fuss auf den anderen auf Schlag 1 unterstreicht den Walzer Rhythmus.

AMERICAN WALTZ



Tango

Hauptfehler (*Major errors*) zur Berücksichtigung bei der Wertung der GOE:

- Abschnitte 1 & 4 (Schritte 1–7)

  Schritte 1-2/4-5: Schritte nicht eindeutig hinten gekreuzt und Schritte 1 und 4 nicht gegen die Mitte des Eisfeldes bzw. gegen die lange Bunde gelaufen, der Tanz ist nicht gegen die Mitte des Eisfeldes angefangen und nicht auf gleichförmigen Kreisbogen.

  Schritte 7: Wende des Herren / Auswärtsbogen der Dame: nicht auf sauberen eindeutigen Kanten gelaufen.

- Abschnitte 2 & 5 (Schritte 8–15)

  Schritte 11-12: Schritte nicht eindeutig hinten gekreuzt.

  Schritte 14-15: Inkorrekte Ausführung des *Cross Rolls* (mit Dreier für die Dame):
  - Schritt 14 nicht als *Cross Roll* aufgesetzt;
  - Drehung der Dame gekratzt oder gesprungen, Spielbein nicht an der Ferse gehalten, breit abgestellt.

- Abschnitte 3 & 6 (Schritte 16–22)

  Schritte 16–19: Inkorrekte Ausführung der Promenade:
  - nicht auf rundem, gleichmässigen Kreisbogen gelaufen;
  - ein oder beide Partner beende Schritt 19 nicht auf der Kante.

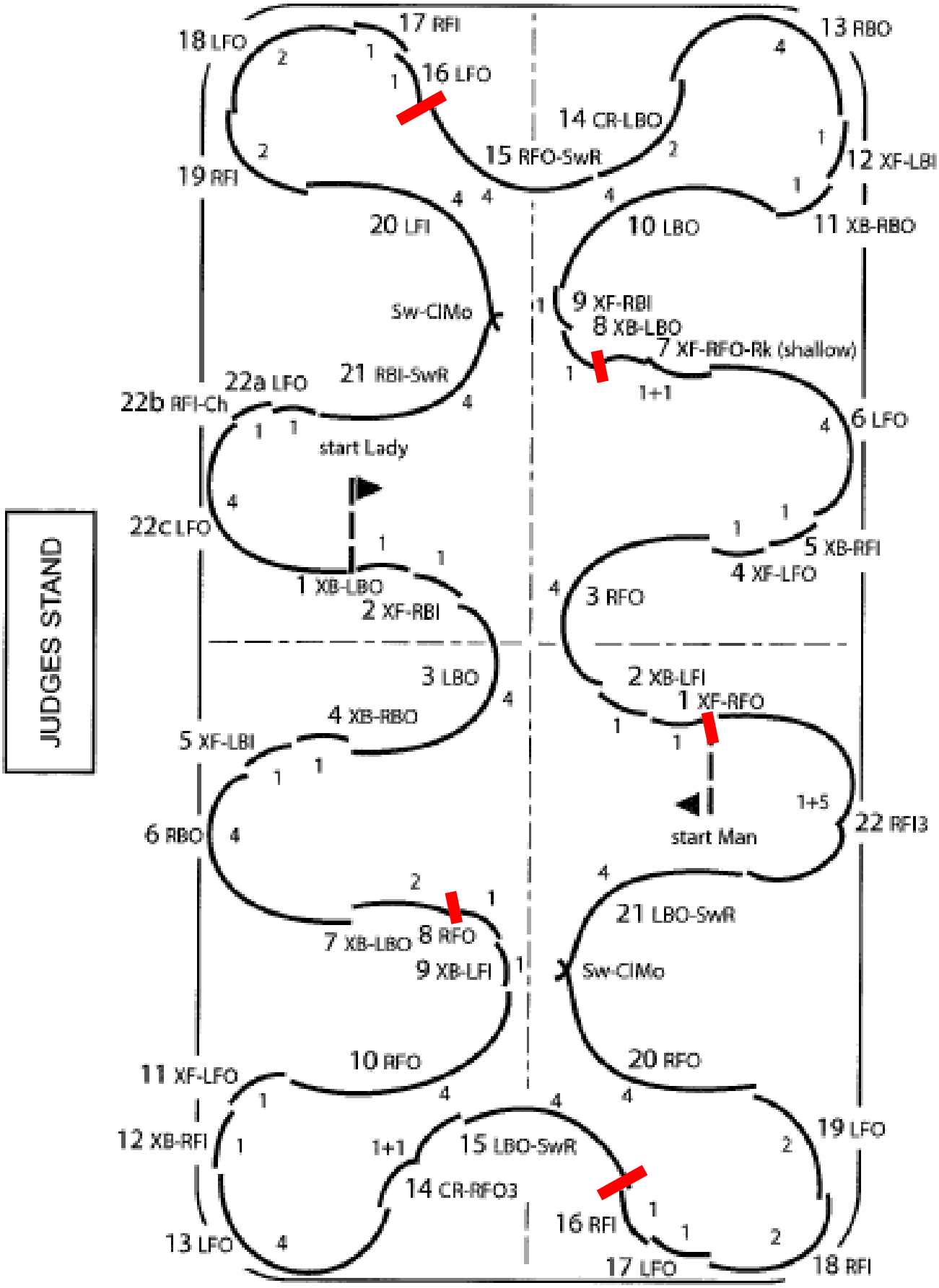
  Schritte 20–21: Inkorrekte Ausführung des geschlossenen *Swing-Mohawks*:
  - inkorrekte Kante (muss eindeutig auswärts zu auswärts für die Dame und einwärts zu einwärts für den Herren sein);
  - Drehung gesprungen, gekratzt, gerutscht;
  - die zwei Kanten haben nicht übereinstimmende Stärke.

Kernpunkte zur Wertung der *Components*:

Skating Skills: Ausnutzung der Eisfläche ohne sichtbares Abstossen; saubere Fussarbeit und guter Fluss; kontrollierte Gewichtsverlagerungen; gut kontrollierte Übergänge von Kreisbogen zu Kreisbogen; geeignete Kniebewegungen.

Timing: Präzise Takteinhaltung (genauer Taktschlag für jeden Schritt); Knie Biegen und Strecken passend zum Rhythmus.

TANGO


JUDGES STAND
17 RFI
18 LFO
16 LFO
13 RBO
14 CR-LBO
15 RFO-SwR
12 XF-LBI
19 RFI
20 LFI
10 LBO
11 XB-RBO
Sw-ClMo
9 XF-RBI
8 XB-LBO
7 XF-RFO-Rk (shallow)
22a LFO
21 RBI-SwR
22b RFI-Ch
1+1
6 LFO
start Lady
22c LFO
5 XB-RFI
4 XF-LFO
1 XB-LBO
2 XF-RBI
3 RFO
3 LBO
2 XB-LFI
1 XF-RFO
4 XB-RBO
5 XF-LBI
1+5
22 RFI3
6 RBO
start Man
21 LBO-SwR
7 XB-LBO
8 RFO
9 XB-LFI
Sw-ClMo
20 RFO
11 XF-LFO
10 RFO
19 LFO
12 XB-RFI
1+1
15 LBO-SwR
14 CR-RFO3
16 RFI
13 LFO
17 LFO
18 RFI

1.7.3 Eistanztest 4. Klasse

Eistanztest Inter-Silber

Starlight Waltz

Hauptfehler (*Major errors*) zur Berücksichtigung bei der Wertung der GOE:

- Abschnitte 1 & 4 (Schritte 1–10)

  Schritte 1–8: Auswärts- und Einwärts-Kanten der *Chasées* nicht auf gleichmässigen kontinuierlichen Bögen ausgelaufen.

  Schritte 9-10: Erste Auswärtskante nicht sauber und bis zum Kantenwechsel gehalten, die zweite nicht für 6 Schläge gehalten.

- Abschnitte 2 & 5 (Schritte 11–17)

  Schritte 11-15: Inkorrekte Ausführung der Dreier:
  - gekratzt oder gesprungen, Spielbein nicht an der Ferse gehalten, breit abgestellt;
  - unkontrollierte Position, Partner nicht gegenüber wehrend der Drehungen, Drehungen nicht auf Schlag 3.

  Schritte 16–17: Inkorrekter Takt:
  - links vorwärts auswärts Bogen der Dame nicht 3 Schläge vor dem geschlossenen Mohawk gehalten;
  - Laufschritt des Herren nicht im Takt 2+1

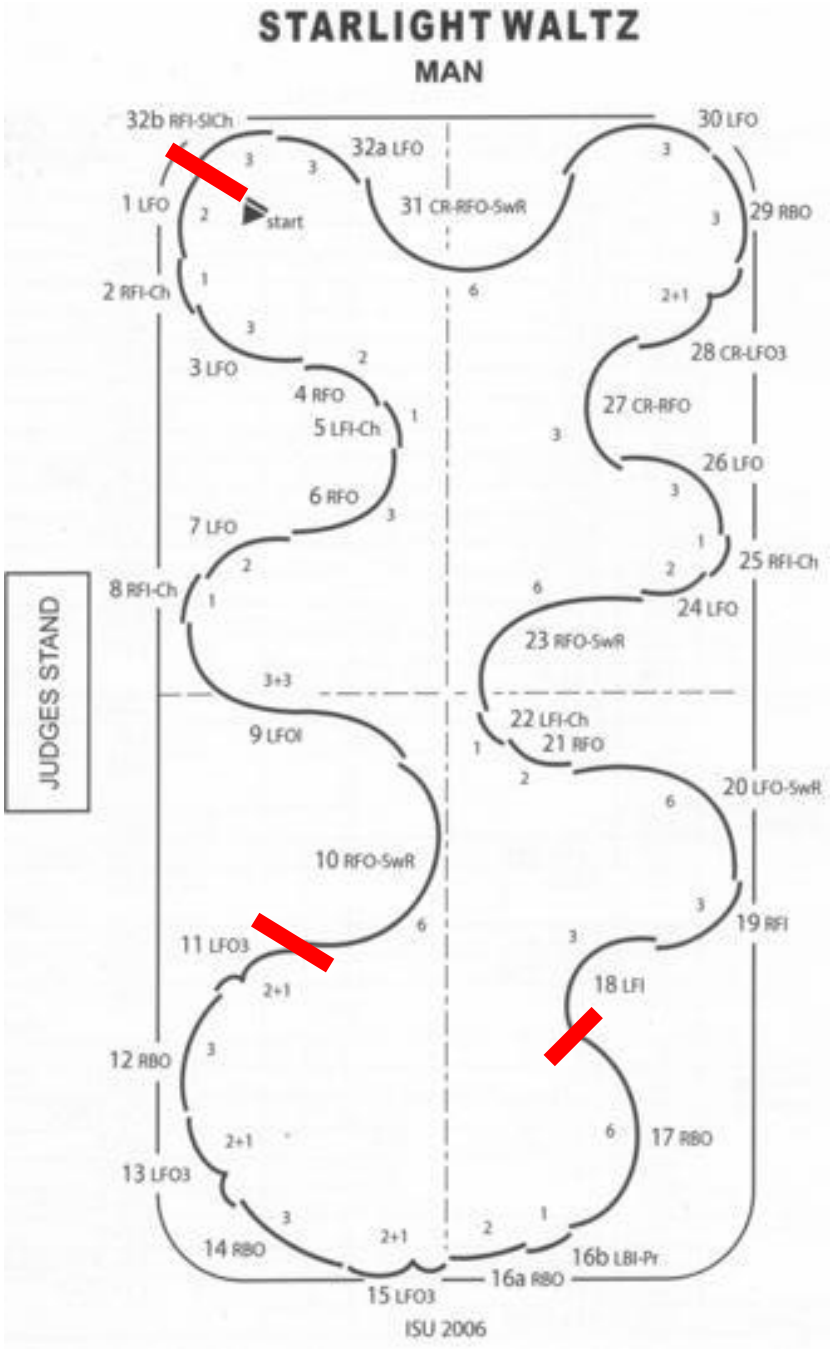
- Abschnitte 3 & 6 (Schritte 18–32)

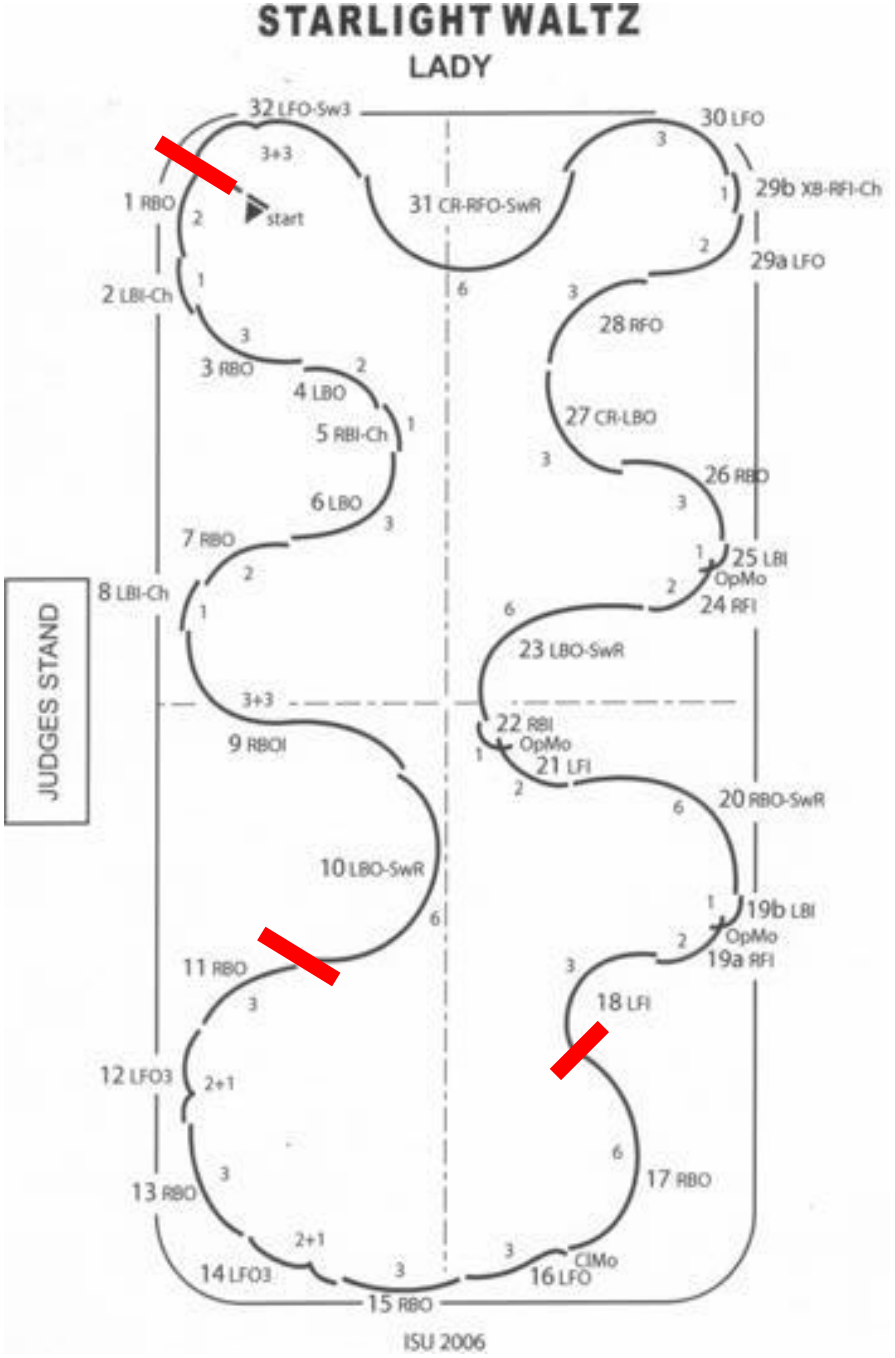
  Schritte 19a –19b; 21-22; 24-35: Inkorrekte Ausführung der offenen *Mohawks* der Dame:
  - keine saubere einwärts zu einwärts Kante, breit abgestellt, gesprungen, gekratzt oder als halbe dreier ausgeführt;
  - nicht auf Schlag 3 gedreht.

Kernpunkte zur Wertung der *Components*

Skating Skills: Ausnutzung der Eisfläche; mühelose Beibehaltung der Geschwindigkeit; kontrollierte Gewichtsverlagerungen; sanfte, gleitende, stark gerundete Kreisbögen; tiefe Kanten; gut kontrollierte Übergänge von Kreisbogen zu Kreisbogen.

Timing: Der Wienerwalzer ähnliche Schwung wird durch kontinuierlich leichte Kniebewegung, mit Betonung der Schläge 1 und 4, erreicht.





SWISS ICE SKATING

Quickstep

Hauptfehler (*Major errors*) zur Berücksichtigung bei der Wertung der GOE:

- Abschnitte 1 & 3 (Schritte 1-9)

  Schritte 5-6: Inkorrekte Ausführung des Geschlossenen Swing *Choctaw*:
  - Eingangskante nicht 4 Schläge auswärts ausgelaufen;
  - Spielbeinfussspitze für die Drehung nicht an Ferse des Standbeins gehalten;
  - Drehung nicht auf Schlag 1;
  - gesprungen, gekratzt oder gerutscht.

  Schritte 7-9: Ungenügendes hinten Kreuzen.

- Abschnitte 2 & 4 (Schritte 10 -18)

  Schritte 11-12: Unkontrollierter Vorwärtsschritt, instabile einwärts Kante.

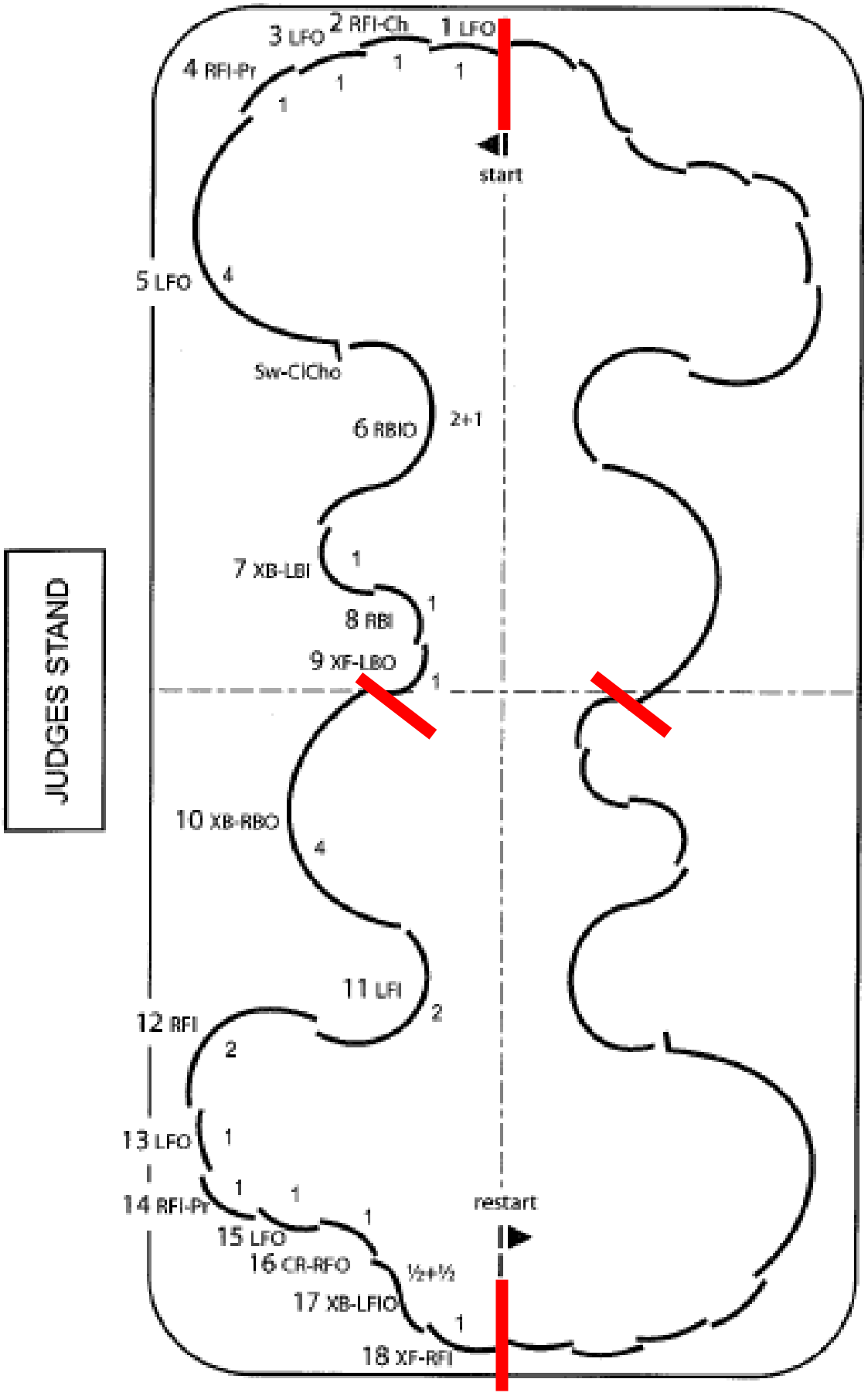
  Schritte 13-18: Zu wenig ausgeprägter Kantenwechsel in Schritt 17, durch Absenken der Hüfte statt durch Kniebewegung.

Kernpunkte zur Wertung der *Components*:

Skating Skills: Ausnutzung der Eisfläche, gut kontrollierte Übergänge von Kreisbogen zu Kreisbogen; stark gleitende Kanten; kontrollierte Gewichtsverlagerungen; leichte Knie-Bewegungen und müheloser Fluss; saubere und genaue Fussarbeit, besonders bei den gekreuzten Schritten.

Timing: Sehr präzise Takteinhaltung; genauer Taktschlag für jeden Schritt, kontinuierlich Kniebewegungen mit Betonung auf den Schlag 1 um den leichten Charakter zu vollenden.

QUICKSTEP


JUDGES STAND
start
restart
1 LFO
2 RFI-Ch
3 LFO
4 RFI-Pr
5 LFO
Sw-ClCho
6 RBIO
2+1
7 XB-LBI
8 RBI
9 XF-LBO
10 XB-RBO
11 LFI
12 RFI
13 LFO
14 RFI-Pr
15 LFO
16 CR-RFO
½+½
17 XB-LFIO
18 XF-RFI

Blues

Hauptfehler (*Major errors*) zur Berücksichtigung bei der Wertung der GOE:

- Abschnitte 1, 3 & 5 (Schritte 1–7)

  Schritte 1–4: Schritte 1 und 4 nicht als *Cross Roll* ausgeführt und nicht gegen die Mitte des Eisfeldes bzw. gegen die lange Bande gelaufen, der Tanz ist nicht gegen die Mitte des Eisfeldes angefangen und nicht auf gleichförmigen Kreisbogen.

  Schritt 7: Nicht auf einer sauberen Auswärtskante gelaufen.

- Abschnitte 2, 4 & 6 (Schritte 8–17)

  Schritte 8–11: Inkorrekte Ausführung der Laufschrittpassage:
  - nicht auf rundem, gleichmässigen Kreisbogen gelaufen;
  - ein oder beide Partner beende Schritt 11 nicht einwärts.

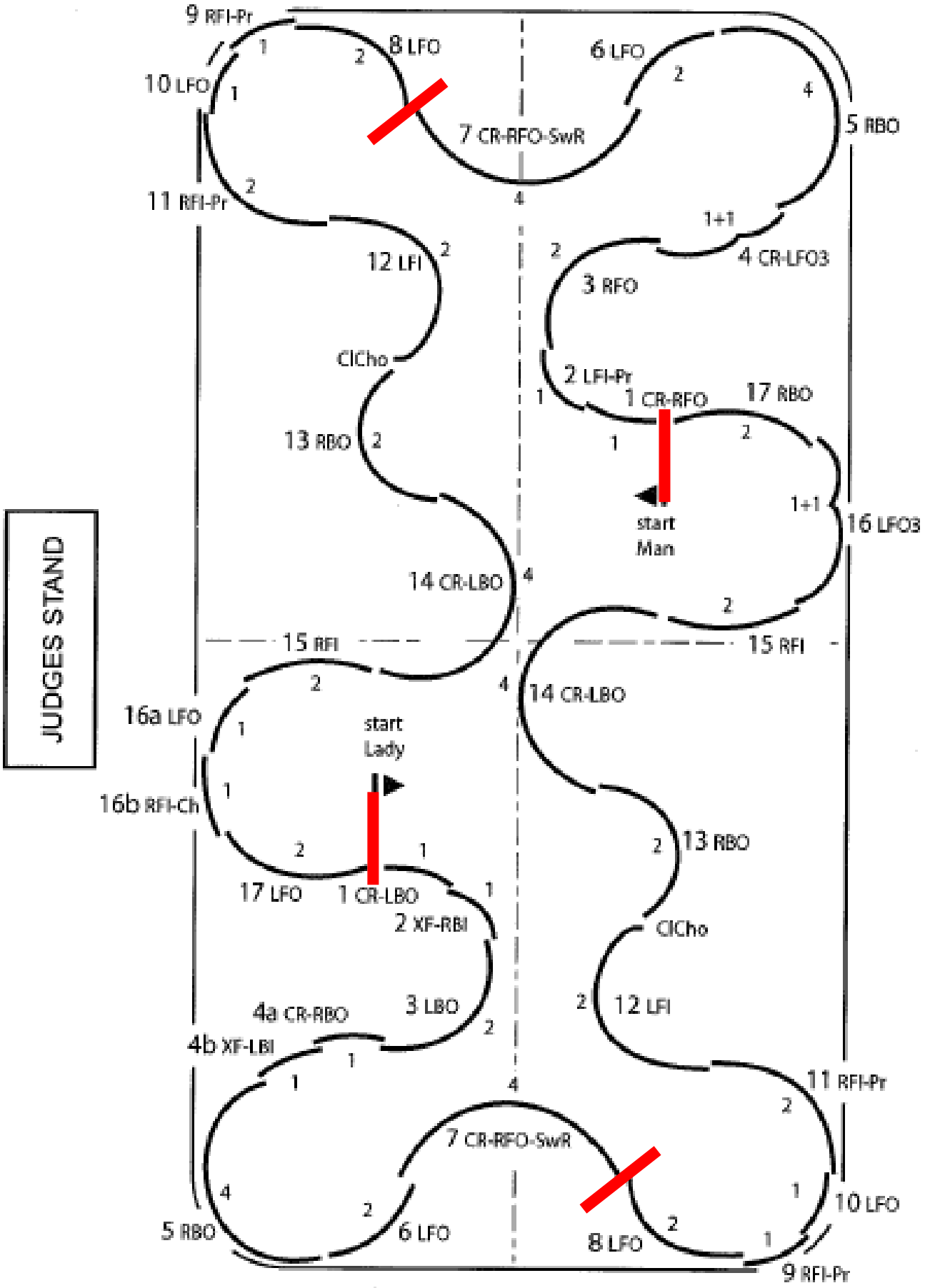
  Schritte 12–13: Inkorrekte Ausführung des geschlossenen *Choktaws*:
  - inkorrekte Kante (muss eindeutig Einwärts zu Auswärts sein);
  - Drehung gesprungen, gekratzt, gerutscht;
  - die zwei Kanten haben nicht übereinstimmende Stärke.

Kernpunkte zur Wertung der *Components*:

Skating Skills: Ausnutzung der Eisfläche; kontrollierte Gewichtsverlagerungen; sanfte, gleitende, stark gerundete Kanten, runde Kreisbögen; gut kontrollierte Übergänge von Kreisbogen zu Kreisbogen; tiefe Kniebewegungen.

Timing: Kontinuierliche Kniebewegungen unterstreichen den sehr präzisen jedoch trägen Takt.

BLUES


JUDGES STAND
9 RFI-Pr
10 LFO
8 LFO
6 LFO
7 CR-RFO-SwR
5 RBO
11 RFI-Pr
12 LFI
ClCho
13 RBO
3 RFO
4 CR-LFO3
2 LFI-Pr
1 CR-RFO
17 RBO
start
Man
16 LFO3
14 CR-LBO
15 RFI
16a LFO
start
Lady
16b RFI-Ch
17 LFO
1 CR-LBO
2 XF-RBI
4a CR-RBO
3 LBO
4b XF-LBI
7 CR-RFO-SwR
5 RBO
6 LFO
8 LFO
10 LFO
9 RFI-Pr

1.7.4 Eistanztest 3. Klasse

Eistanztest Silber

Viennese Waltz

Hauptfehler (*Major errors*) zur Berücksichtigung bei der Wertung der GOE:

- Abschnitte 1, 3 & 5 (Schritte 1–12)

  Schritte 1–3: Nicht als Laufschritt auf einem gleichmässigen Kreisbogen ausgeführt;
  Inkorrekter Takt (muss 1 + 1 + 3 sein)

  Schritte 9-11: Inkorrekte Ausführung der Drehungen (offenerer *Mohawk* der Dame/geschlossener *Choctaw* des Herren):
  - keine sauberen, korrekte Kanten;
  - gesprungen, gekratzt oder gerutscht;
  - Timing ungenau/inkorrekt: (*Mohawk* der Dame: 2 + 1 + 3, *Choctaw* des Herren 3 + 2 + 1).

- Abschnitte 2, 4 & 6 (Schritte 13–24)

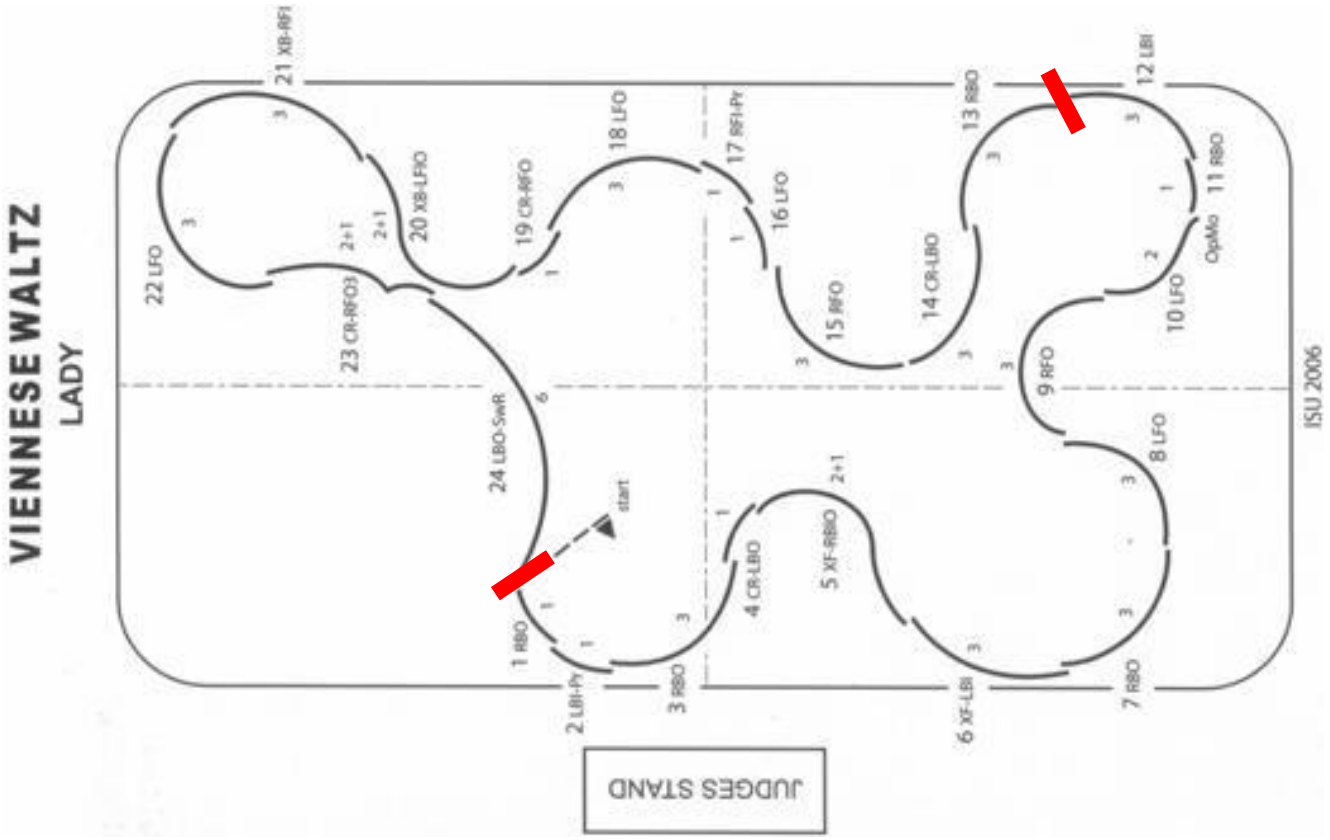
  Schritte 16–18: Nicht als Laufschritt auf einem gleichmässigen Kreisbogen ausgeführt;
  Inkorrekter Takt (muss 1 + 1 + 3 sein)

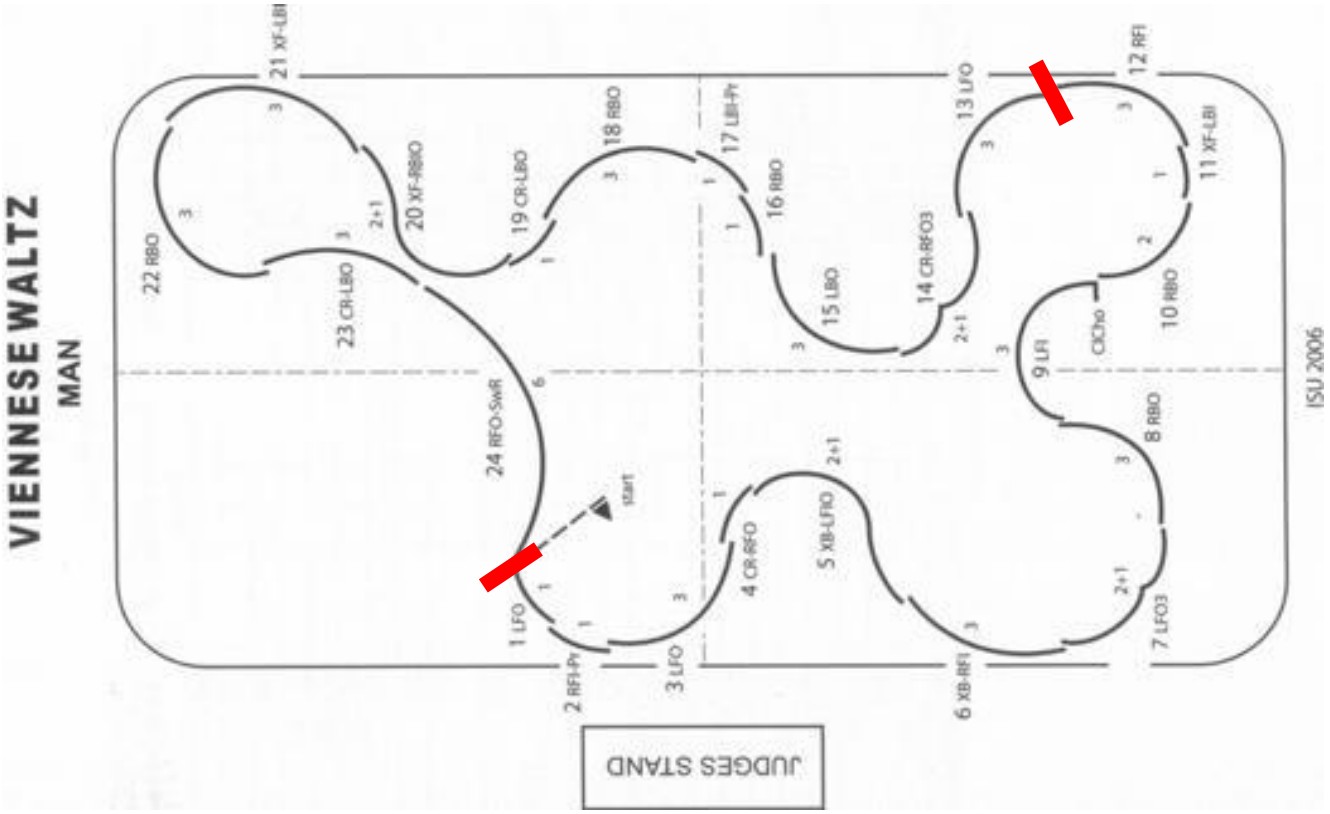
  Schritt 20-21: - Schritt 20 nicht auf tiefer, gut gerundeter, starker Einwärtskante 2 Takte lang gehalten (vor dem Kantenwechsel).
  - Schritt 21 nicht auf einem weiterführendem Kreisbogen Richtung langer Achse angesetzt.

Kernpunkte zur Wertung der *Components*:

Skating Skills: Ausnutzung der Eisfläche; mühelose Beibehaltung der Geschwindigkeit; kontrollierte Gewichtsverlagerungen; sanfte, gleitende, stark gerundete Kreisbögen; tiefe Kanten; gut kontrollierte Übergänge von Kreisbogen zu Kreisbogen.

Timing: Der Wienerwalzer ähnliche Schwung wird durch kontinuierlich leichte Kniebewegung, mit Betonung der Schläge 1 und 4, erreicht.


VIENNESE WALTZ
LADY
JUDGES STAND
start
ISU 2006


VIENNESE WALTZ
MAN
JUDGES STAND
start
ISU 2006

Kilian

Hauptfehler (*Major errors*) zur Berücksichtigung bei der Wertung der GOE:

- Abschnitte 1-6 (Schritte 1–14)

  Schritte 3-4: Starke Auswärtskanten:
  - zu wenig ausgeprägt, nicht 2 Schlage lang gehaltene;
  - zu frühe Gewichtsverlagerung in Schritt 3 und Schritt 4.

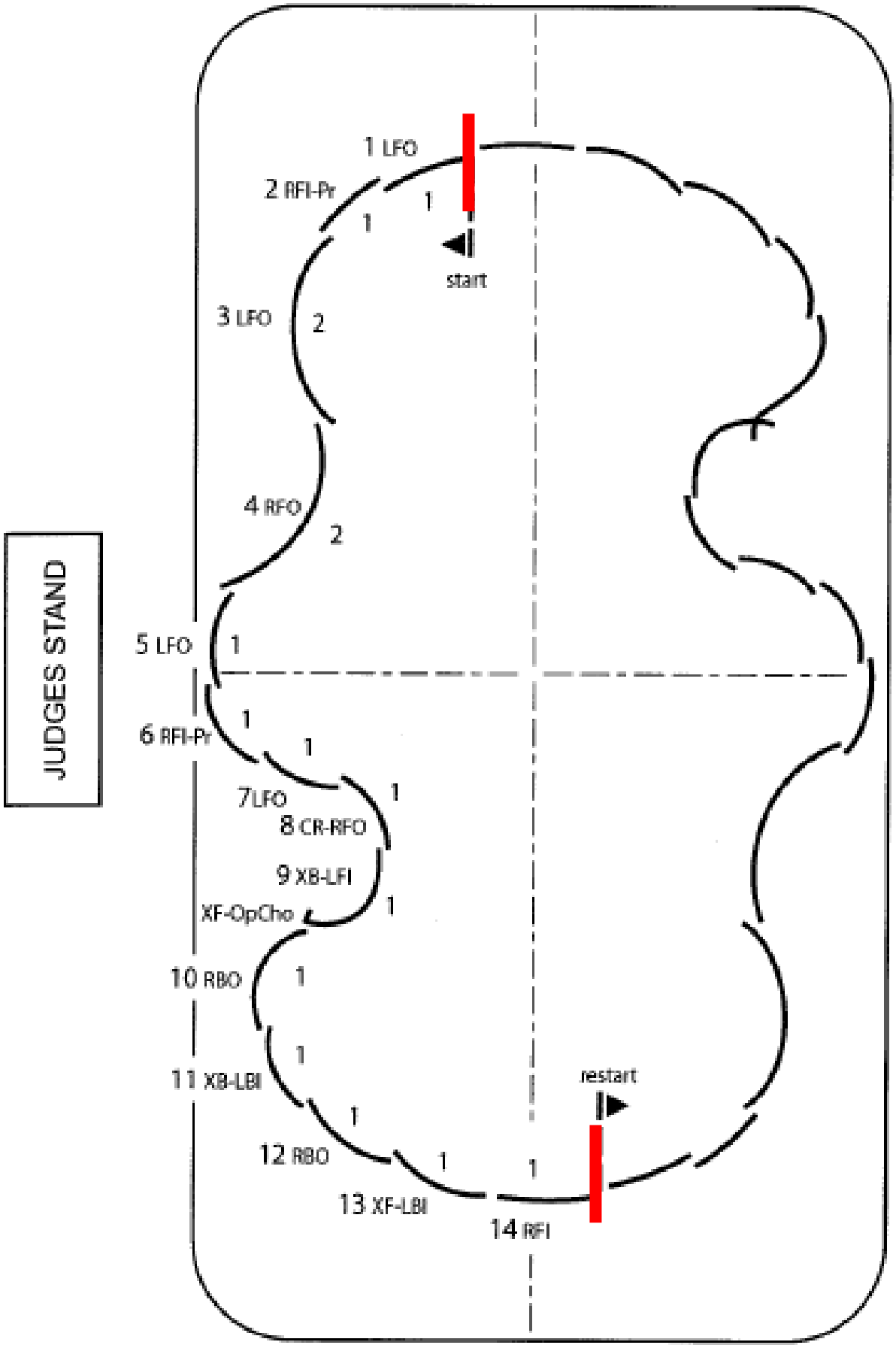
  Schritte 8-10: Hinten gekreuzter/vorne gekreuzter offener *Choctaw*:
  - fehlende ausgeprägte Kanten (auswärts – einwärts - auswärts);
  - breites Aufsetzen nicht erkennbar;
  - gesprungen, gekratzt, gerutscht.

Kernpunkte zur Wertung der *Components*:

Skating Skills: Ausnutzung der Eisfläche ist essentiell; mühelose Beibehaltung der Geschwindigkeit; sanfte, gleitende, Bögen; gut kontrollierte Gewichtsverlagerung; leichte Knie Bewegung; saubere, präzise Fussarbeit.

Timing: Sehr präzise Takteinhaltung; genauer Taktschlag für jeden Schritt, andauerndes Knie; getanzt, nicht durchgeschritten oder durchgerannt.

KILIAN


JUDGES STAND
1 LFO
2 RFI-Pr
start
3 LFO
4 RFO
5 LFO
6 RFI-Pr
7LFO
8 CR-RFO
9 XB-LFI
XF-OpCho
10 RBO
11 XB-LBI
restart
12 RBO
13 XF-LBI
14 RFI

Paso Doble

Hauptfehler (*Major errors*) zur Berücksichtigung bei der Wertung der GOE:

- Abschnitte 1, 3 & 5 (Schritte 1 –17)

  Schritte 1–6: Laufschritte und Chassés nicht auf einem gleichmässigen Kreisbogen gelaufen.

  Schritt 11: Nicht als starke Kurve Richtung Bunde mit eindeutigem Kantenwechsel nach einem halben Taktschlag ausgeführt.

- Abschnitte 2, 4 & 6 (Schritte 18–28)

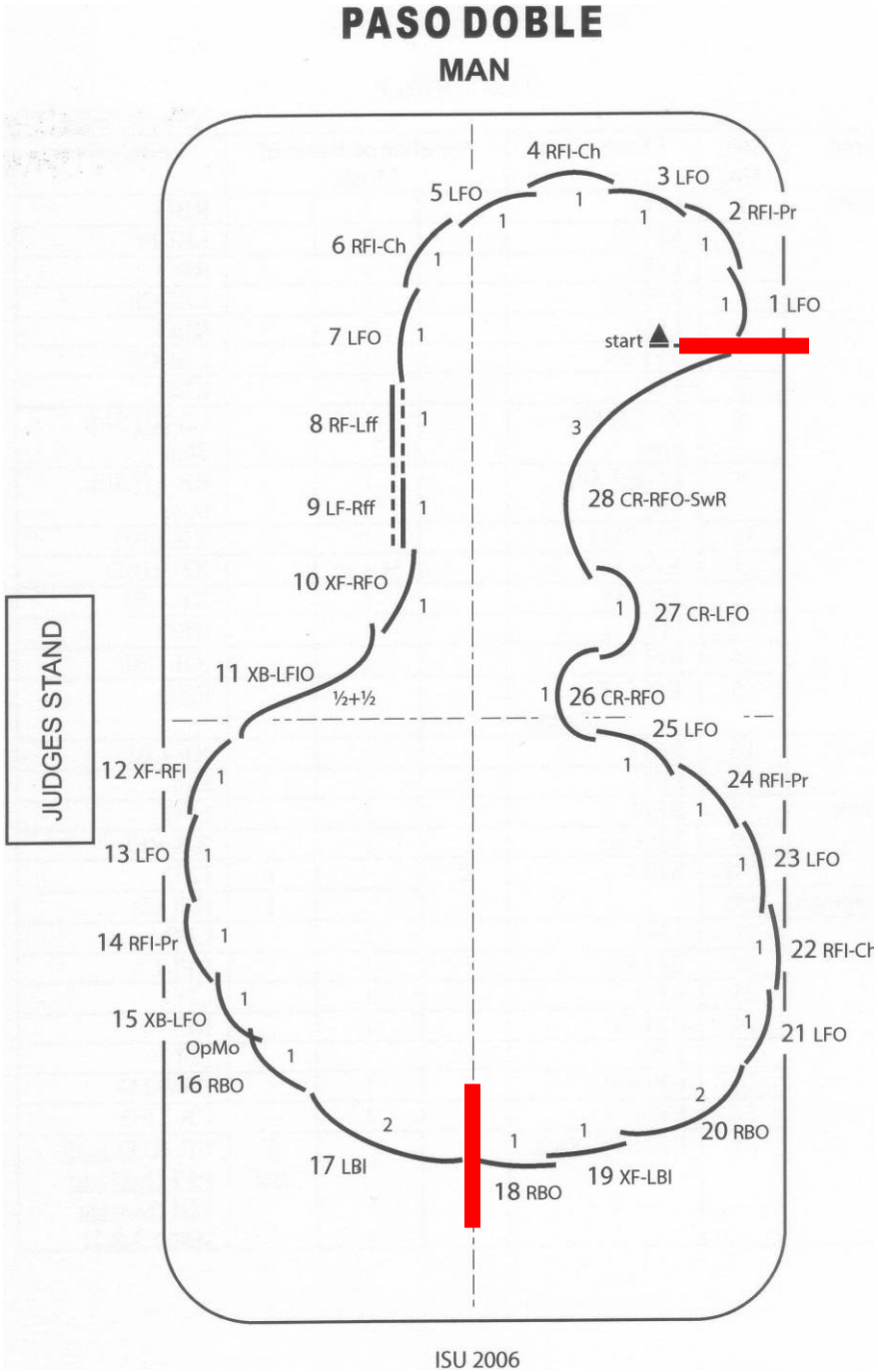
  Schritte 18–24: Laufschritte und Chassées nicht auf einem gleichmässigen Kreisbogen gelaufen.

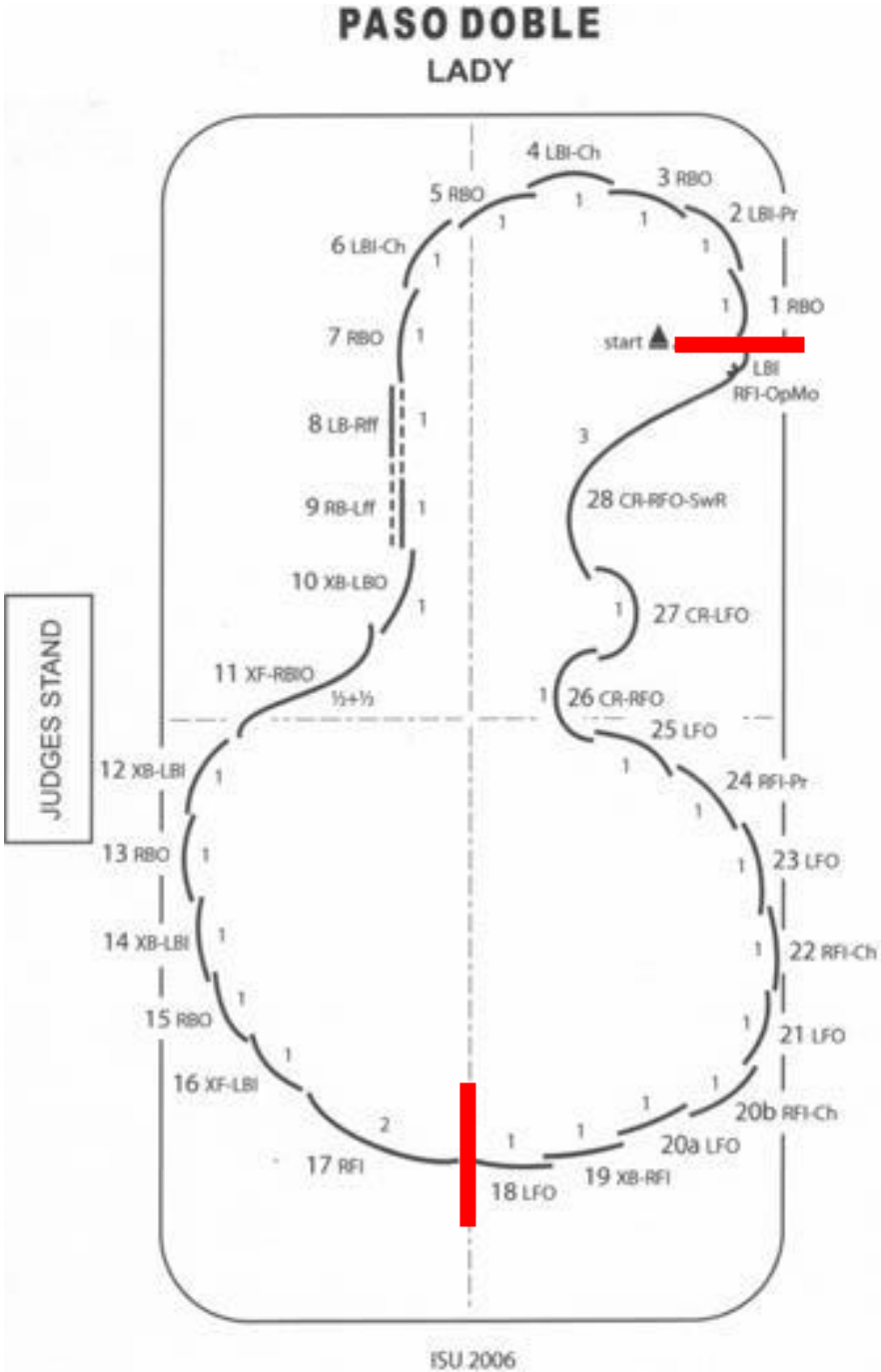
  Schritte 25–28: *Cross Rolls*: nicht auf eindeutigen auswärts Kanten ausgeführt; Unstabile Position, ungleichmässige Kantentiefe und Kniebewegungen.
  Inkorrektes Timing: Dame beendet ihre Kante (Schritt 28) nicht vor der Drehung ihres offenen *Mohawks* (muss 3 Schläge gehalten werden und die Drehung auf „und" zwischen 4 und 1 geschehen).

Kernpunkte zur Wertung der *Components*:

Skating Skills: Ausnutzung der Eisfläche; mühelose Beibehaltung der Geschwindigkeit; kontrollierte Gewichtsverlagerungen; stark gerundete Kreisbögen; tiefe Kanten; gut kontrollierte Übergänge von Kreisbogen zu Kreisbogen.

Timing: Der starke, feurige Schwung wird durch kontinuierliche Kniebewegung erreicht, welche jeweils den Schlag 1 hervorhebt. Der Tanz verlangt nach sauberer Fussarbeit wobei die Taktschläge für jeden Schritt genau eingehalten werden müssen.





SWISS ICE SKATING

Argentine Tango

Hauptfehler (*Major errors*) zur Berücksichtigung bei der Wertung der GOE:

- Abschnitte 1 & 4 (Schritte 1 –15)

  Schritt 10: Gegenvende des Herren / Schlangenboden der Dame: nicht auf sauberen eindeutigen Kanten gelaufen.

  Schritte 12-15: Dreier Passage: unkontrollierte Rotation der Partner.

- Abschnitte 2 & 5 (Schritte 16–24)

  Schritt 23: Inkorrekter Schwungbogen – offener Schwung-*Choktaw* (Herr) / Schwungbogen -*Twizzle* (Dame):
  - Schwungbogen nicht auf stark gerundetem, gleichmässigem Kreisbogen gelaufen und vor dem *Twizzle* der Dame und dem offener Schwung-*Choktaw* des Herren von beiden Partnern auf der Auswärtskante beendet;
  - inkorrektes Timing des *Choktaws* / des *Twizzles* (nicht auf "und 1" gedreht).

  Schritt 24: Bogen nicht gleichmässig von beiden Partner in geschlossener Haltung gelaufen.

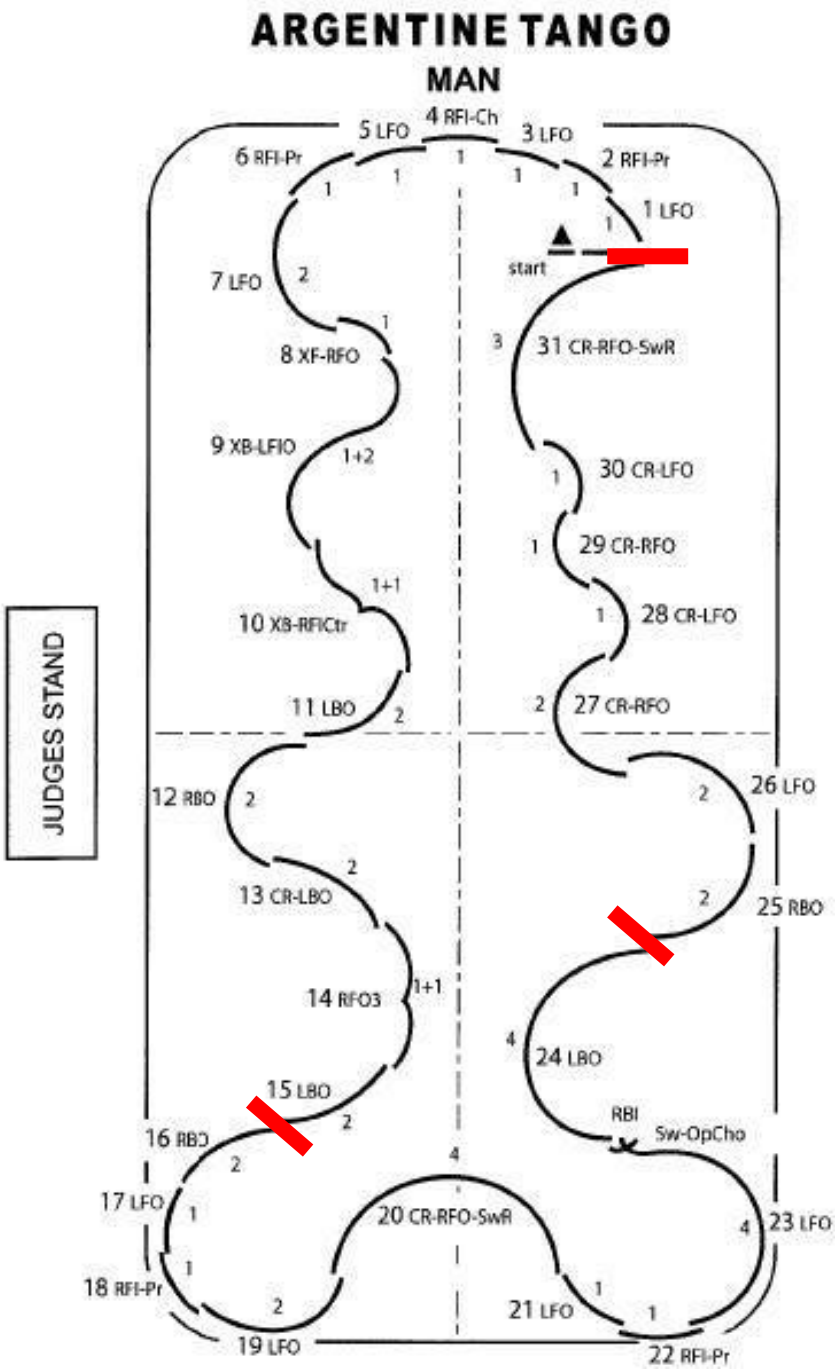
- Abschnitte 3 & 6 (Schritte 25–31)

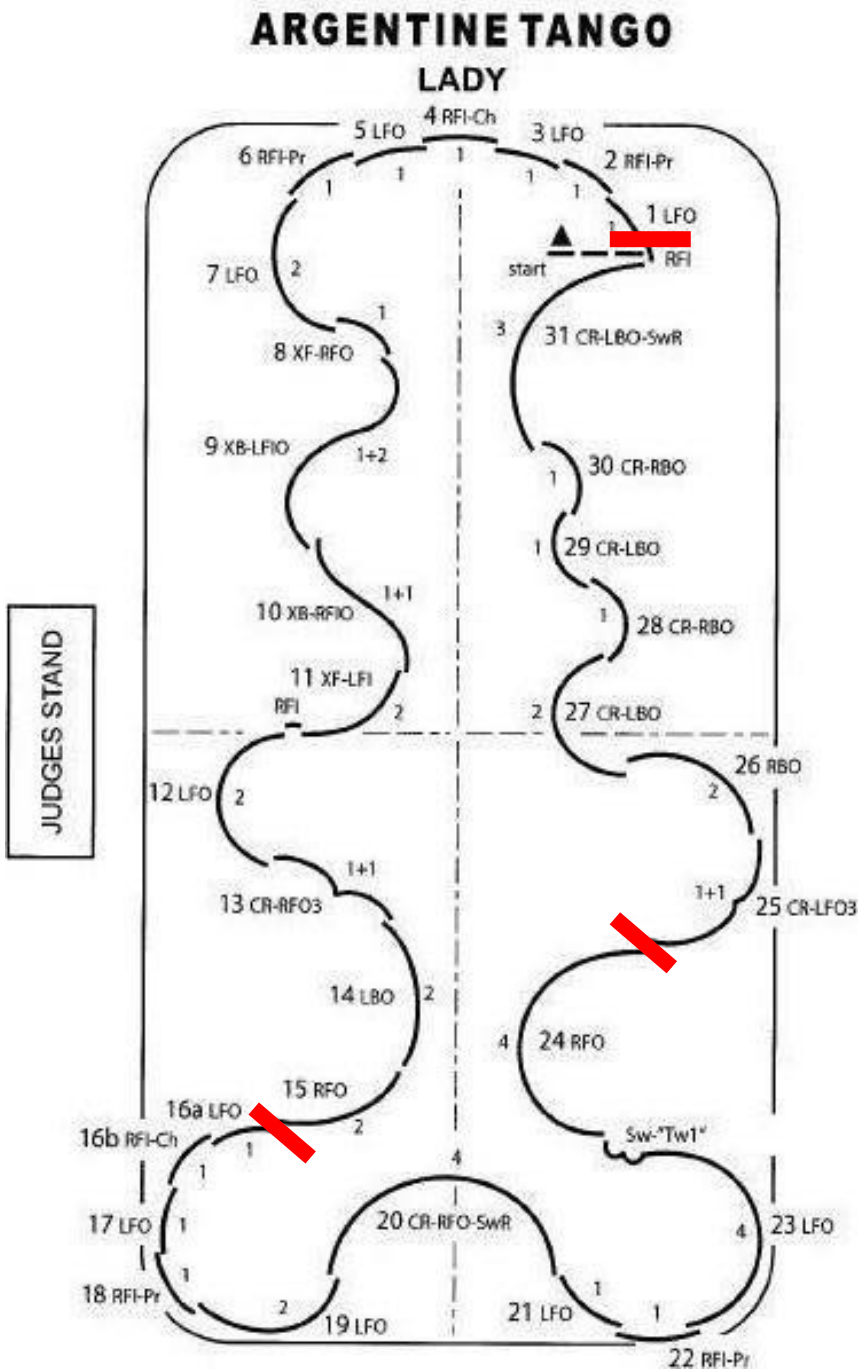
  Schritte 27–31: *Cross Rolls*: nicht auf eindeutigen Auswärtskanten ausgeführt; Unstabile Position, ungleichmässige Kantentiefe und Kniebewegungen.

Kernpunkte zur Wertung der *Components*:

Skating Skills: Ausnutzung der Eisfläche ohne sichtbares Abstossen; stark gerundete Kreisbögen; gut kontrollierte Übergänge von Kreisbogen zu Kreisbogen; kontrollierte Gewichtsverlagerungen; leichte Knie Bewegung; saubere, präzise Fussarbeit.

Timing: Sehr präzise Takteinhaltung: den genauen Taktschlag für jeden Schritt einzuhalten ist erforderlich um den Tango Charakter hervorzuheben.





SWISS ICE SKATING

1.7.5 Eistanztest 2. Klasse

Eistanztest Inter-Gold

Westminster Waltz

Hauptfehler (*Major errors*) zur Berücksichtigung bei der Wertung der GOE:

- Abschnitte 1 & 4 (Schritte 1-8)

  Schritte 1, 2 & 3: Inkorrekter Takt (muss 2 + 1 + 2 + 1 sein)

  Schritte 5 & 6: Eindeutig inkorrekte Ausführung des offenen Mohawks:
  - als Swing Mohawk gelaufen;
  - gesprungen, gekratzt, gerutscht;
  - inkorrekte Kante (muss einwärts zu einwärts sein).

- Abschnitte 2 & 5 (Schritte 9-15)

  Schritt 13 (Dame): Eindeutig inkorrekte Ausführung der Wende:
  - inkorrekte Kante (muss einwärts zu einwärts sein);
  - gesprungen, gekratzt, gerutscht.

  Schritt 13 (Herr): Eindeutig inkorrekte Ausführung der Gegenwende des Herren:
  - inkorrekte Kante (muss auswärts zu auswärts sein);
  - gesprungen, gekratzt, gerutscht.

  Bemerkung: Wenn beide Partner die Wende/Gegenwende inkorrekt ausführen, wird dies nur als ein Hauptfehler betrachtet.

  Schritt 13: Takt der Drehung nicht eingehalten (Eingangskante nicht 6 Taktschläge gehalten.

- Abschnitte 3 & 6 (Schritte 16-22)

  Schritte 21a, b & 22 Dame; 21 & 22 Herr: Unfähigkeit mit dem Dreier der Dame die Gegenkilianhaltung einzunehmen und für Schritt 22 mit Leichtigkeit zur Kilian Haltung zu wechseln (Anstrengung ersichtlich)

Kernpunkte zur Wertung der *Components*:

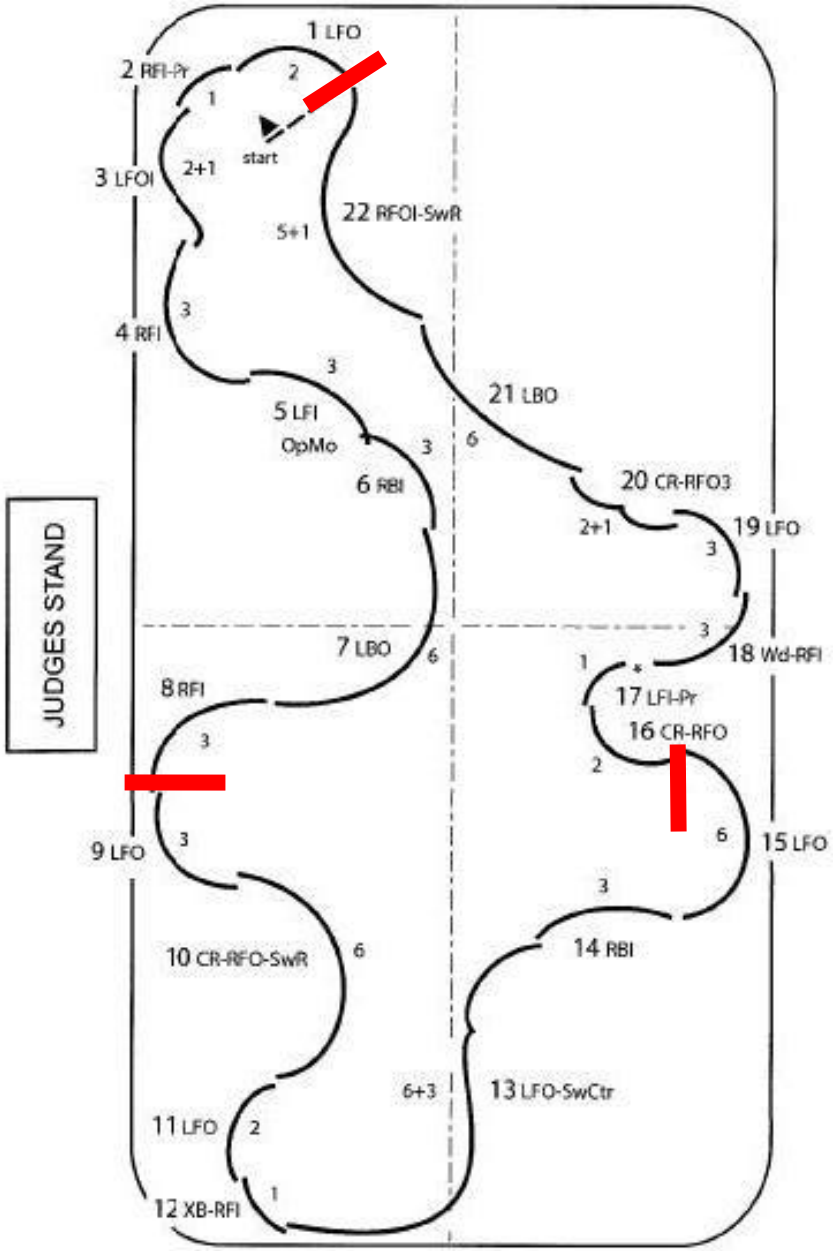
Skating Skills: Ausnutzung der Eisfläche; mühelose Beibehaltung der Geschwindigkeit; sanfte, gleitende, runde Kreisbögen, tiefe Kanten; gut kontrollierte Übergänge von Kreisbogen zu Kreisbogen.

Performance: Perfekte senkrechte und waagerechte Einheit des Paares; elegante Haltung und Stil; sanfte Kniebewegungen; kontrollierte Körperbewegungen; durchgehend gute Übereinstimmung der Spielbeinführung der Partner; Balance der Performance zwischen den Partnern.

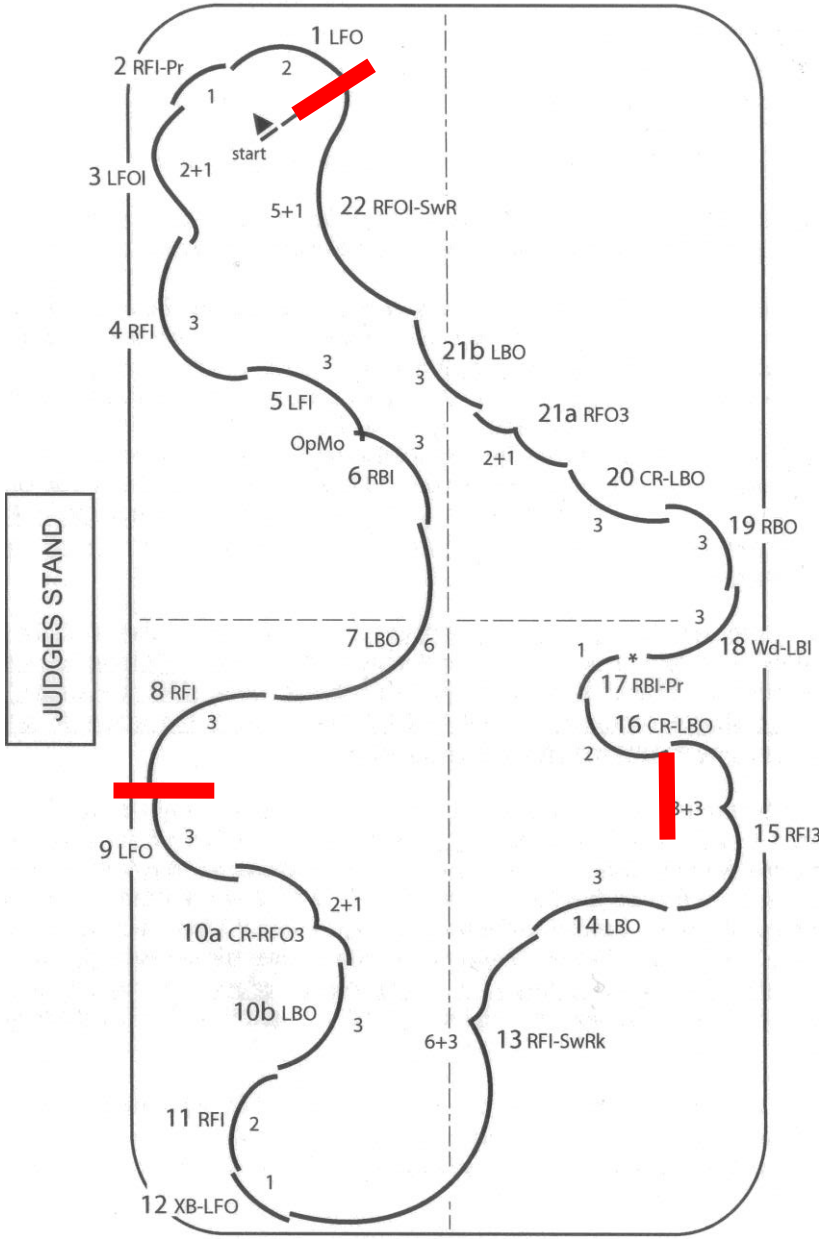
Interpretation: Ausdruck des sanften, stattlichen und eleganten Charakters dieses Walzer Rhythmus, durchgehende Kniebewegungen um eine sanfte Walzer Schwingung zu erzeugen.

Timing: Rhythmische und sanfte Kniebewegungen sollten wirkungsvoll den Walzer Rhythmus hervorheben.

WESTMINSTER WALTZ
MAN



WESTMINSTER WALTZ
LADY



SWISS ICE SKATING

Austrian Waltz

Hauptfehler (*Major errors*) zur Berücksichtigung bei der Wertung der GOE:

- Abschnitte 1 & 4 (Schritte 1–9b)

  Schritte 1–3: Fehlende Einheit des Paares bei der Seite an Seite ausgeführten *touchdown/déboulés* Dreiern (nicht um dieselbe Achse gelaufen).

  Schritte 6–8: Unfähigkeit der Partner sich gegenüber zu bleiben, fehlende Einheit der Kniebewegung beim Kantenwechsel der Dame und dem *Cross Roll* des Herren als Vorbereitung für den schnellen *Twizzle*.

- Abschnitte 2 & 5 (Schritte 10–21b)

  Schritte 10–12: Fehlende Einheit des Paares bei der Seite an Seite ausgeführten *touchdown/déboulés* Dreiern (nicht um dieselbe Achse gelaufen.

  Schritte 21a/b: Partner bleiben nicht nahe zusammen und können die Kanten und die Richtung der Kurve bei der Wende der Dame und dem Schritt nach vorwärts des Herren eindeutig nicht halten.

- Abschnitte 3 & 6 (Schritte 22–36)

  Schritte 26–28: Eindeutig zu langsam und zu schwerfällig gedrehte *Twizzle* der Dame sowie eindeutig fehlende Auswärtskante beim Auslauf.

  Schritte 29–36: Vorbereitung für den Neubeginn (Schritt 36) zu breit und unkontrolliert aufgesetzt.

Kernpunkte zur Wertung der *Components*:

Skating Skills: Ausnutzung der Eisfläche; mühelose Beibehaltung der Geschwindigkeit; kontrollierte Gewichtsverlagerungen; sanfte, gleitende, stark gerundete Kreisbögen; tiefe Kanten; gut kontrollierte Übergänge von Kreisbogen zu Kreisbogen.

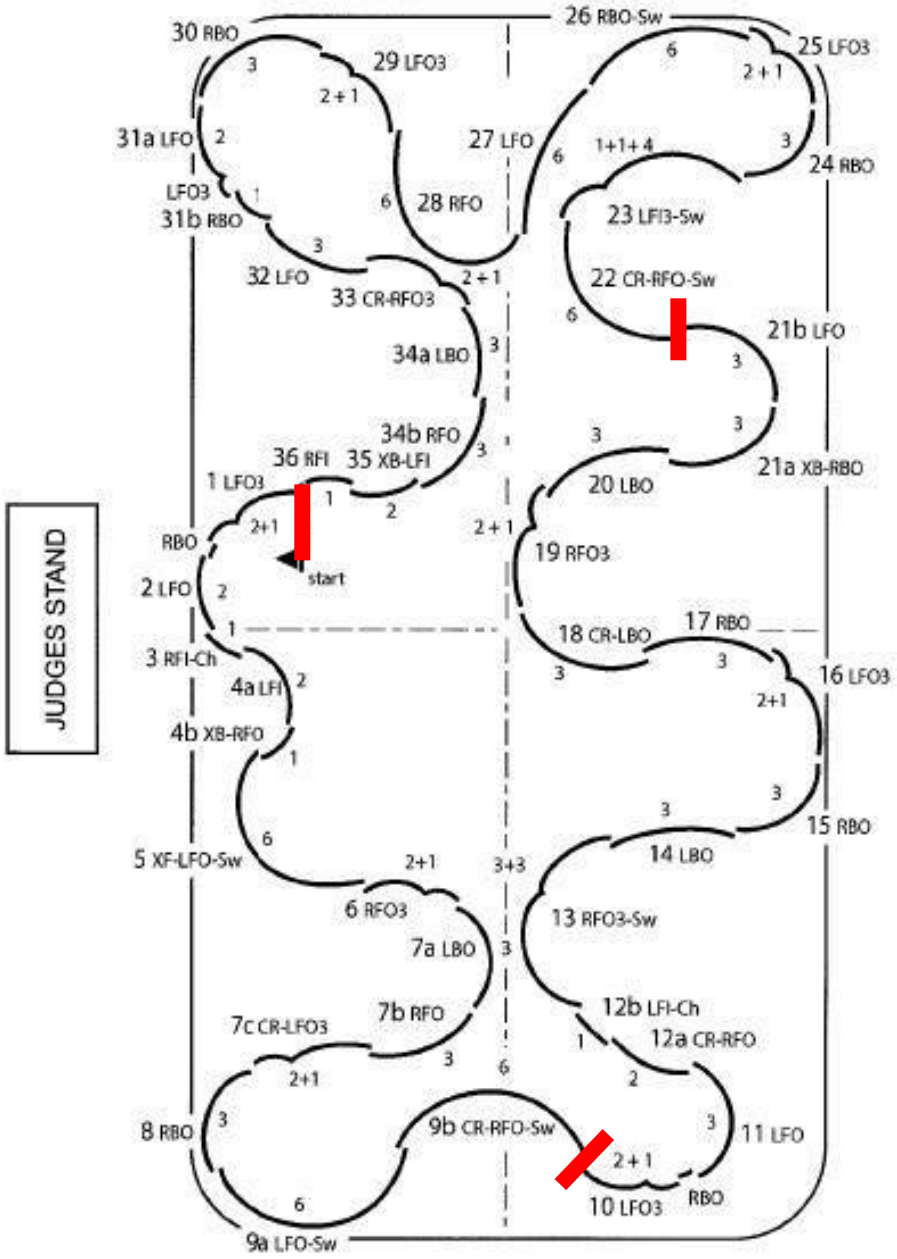
Performance: Perfekte senkrechte und waagerechte Einheit des Paares; elegante Haltung und Stil; kontinuierliche, beschwingte Kniebewegung um eine sanfte Walzer Schwingung zu erzeugen; kontrollierte Körperbewegungen; schöne Übereinstimmung der Spielbeinführung; Balance der Performance zwischen den Partnern.

Interpretation: Ausdruck eines beschwingten Charakters des Rhythmus, eine Beziehung zwischen Partnern, welche die freudige Natur des Walzers wiederspiegeln.

Timing: Der Wiener Walzer Schwung wird durch beschwingte kontinuierliche leichte Kniebewegung, mit Betonung der Schläge 1 und 4, erreicht.

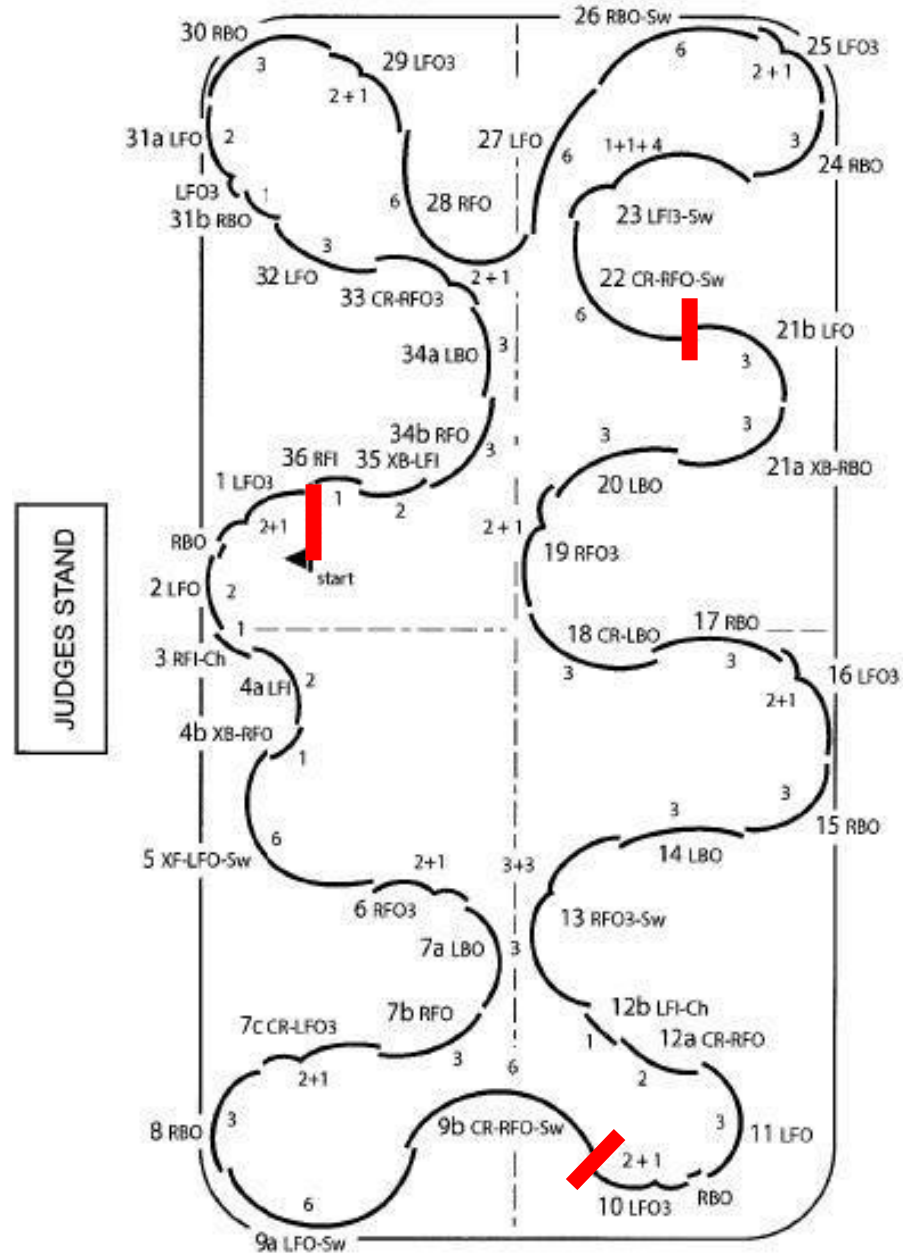
AUSTRIAN WALTZ

MAN



AUSTRIAN WALTZ

MAN



SWISS ICE SKATING

Rhumba

Hauptfehler (*Major errors*) zur Berücksichtigung bei der Wertung der GOE:

- Abschnitte 1, 3, 5 & 7 (Schritte 1–8)

  Schritt 3: Doppelter Kantenwechsel:
  - inkorrekte Kanten (muss auswärts, einwärts, auswärts sein);
  - inkorrekter Takt (muss 2 + 1 + 1 sein).

- Abschnitte 2, 4, 6 & 8 (Schritte 9–16)

  Schritte 11–13: Vorne gekreuzter offener *Choctaw* / hinten gekreuzter geschlossener *Chocktaw*:
  - fehlende ausgeprägte Kanten (einwärts zu auswärts);
  - breites Aufsetzen nicht erkennbar;
  - gesprungen, gekratzt, gerutscht.

  Schritt 14: Inkorrekter Takt (muss 4 + 2 sein mit dem Dreier auf Schlag 3)

Kernpunkte zur Wertung der *Components*:

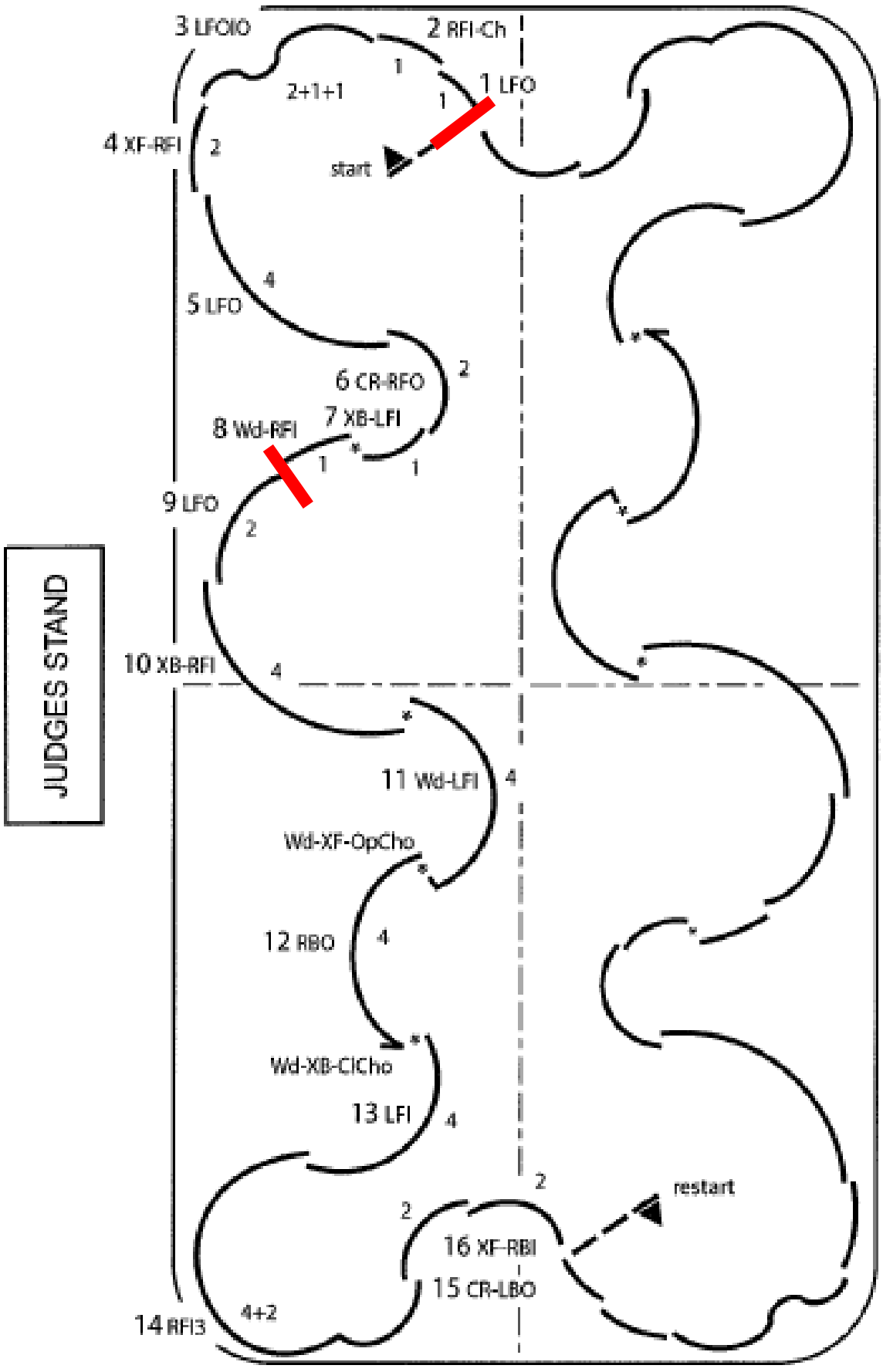
Skating Skills: Die Ausnutzung der Eisfläche ist essentiell; mühelose Beibehaltung der Geschwindigkeit; sanfte, gleitende, ausgewogene Kreisbögen; gut kontrollierte Übergänge von Kreisbogen zu Kreisbogen.

Performance: Präzise Kontrolle der Kilian-Haltung, durchgehend senkrechte und waagerechte Einheit des Paares; kontinuierliche Spielbeinübereinstimmung; Gleichgewicht in der Ausführung der Kniebewegungen. Korrekte Haltung und Stil.

Interpretation: Ausdruck des Charakters der Rhumba; sanfte Knie und geschmeidige Rhumba-Bewegungen des Körpers.

Timing: Sehr präzise und klare Takteinhaltung. Durchgehende Kniebewegungen, welche am Anfang den Schlag 1 hervorheben und anschliessend die Betonung auf 3 (für die 2 *Choctaws*) legen um das besondere Rhythmusmuster dieser Rumba zu erreichen.

RHUMBA


3 LFOIO
2 RFI-Ch
1
2+1+1
1
1 LFO
4 XF-RFI
2
start
4
5 LFO
6 CR-RFO
2
8 Wd-RFI
7 XB-LFI
1
1
9 LFO
2
JUDGES STAND
10 XB-RFI
4
11 Wd-LFI
4
Wd-XF-OpCho
12 RBO
4
Wd-XB-ClCho
13 LFI
4
2
restart
2
16 XF-RBI
15 CR-LBO
14 RFI3
4+2

Cha-Cha Congelado

Hauptfehler (*Major errors*) zur Berücksichtigung bei der Wertung der GOE:

- Abschnitte 1 & 4 (Schritte 1–12)

  Schritte 5–9: Auf zwei Füssen gelaufen.

  Schritt 7: Inkorrekte Ausführung der Drehung eines oder beider Partner: gesprungen, gekratzt, gerutscht oder nicht auf einer gleichmässigen kurve gelaufen.

- Abschnitte 2 & 5 (Schritte 13–25)

  Schritte 13–16: Auf zu flachem, unbeständigen Bogen gelaufen, nicht in geschlossener Haltung beendet.

  Schritte 23–25: Unbeständige, nicht übereinstimmende Kurven der beiden Partner bei den geschlossenen *Swing Mohawks*, Partner zu weit auseinander, unerkennbares vorwärts Kreuzen bei Schritt 25.

- Abschnitte 3 & 6 (Schritte 26–38)

  Schritte 27–29: Auf zwei Füssen gelaufen.

  Schritte 36: Unkontrollierter, unbeständiger flacher links vorwärts einwärts Swing, nicht gegen die Mitte des Eisfeldes gelaufen.

Kernpunkte zur Wertung der *Components*:

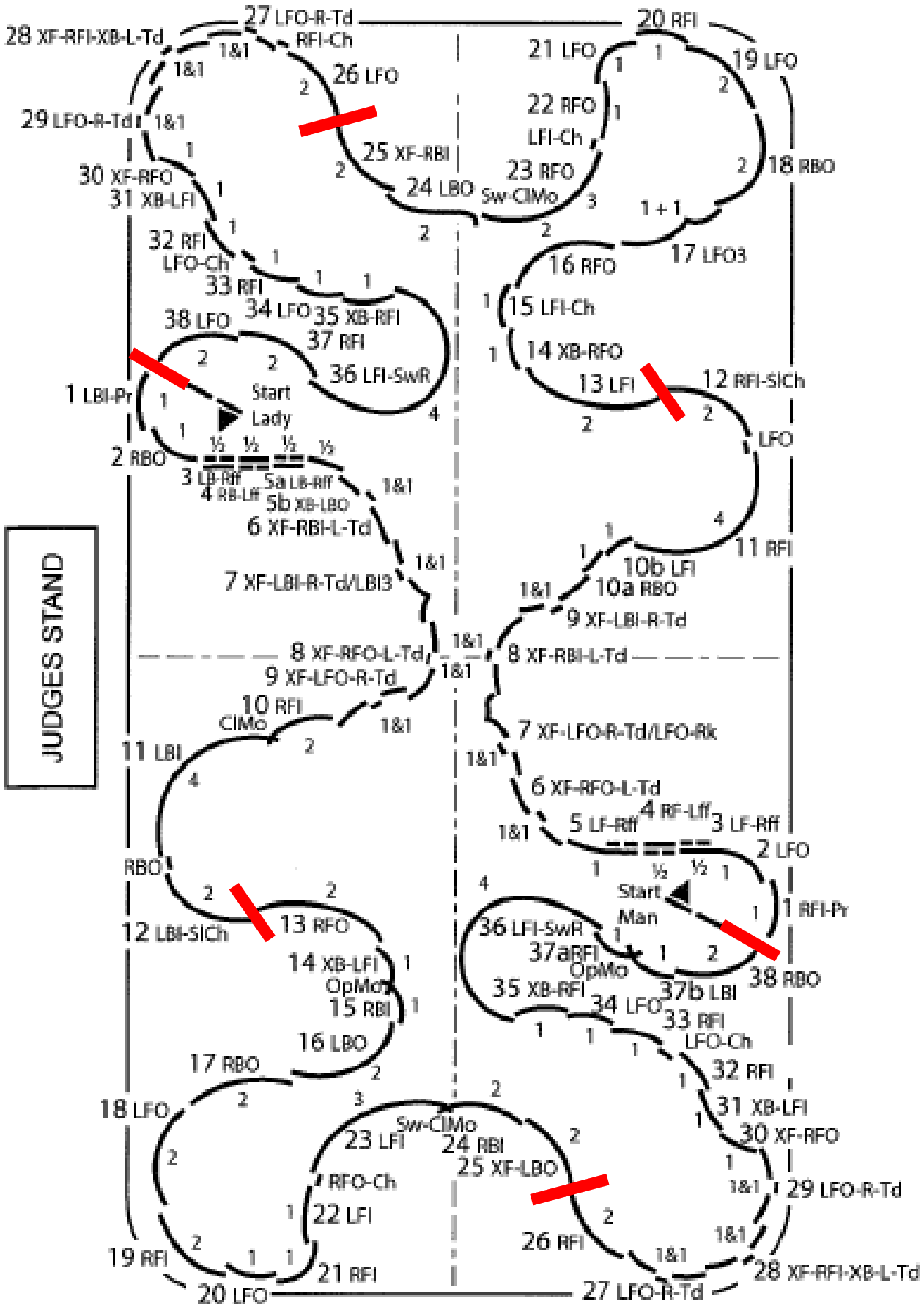
Skating Skills: Ausnutzung der Eisfläche ohne sichtbares Abstossen; stark gerundete Kreisbögen; gut kontrollierte Übergänge von Kreisbogen zu Kreisbogen; kontrollierte Gewichtsverlagerungen; leichte Knie Bewegung; saubere, präzise Fussarbeit.

Performance: Perfekte senkrechte und waagerechte Einheit des Paares; gute Haltung und Stil; kontrollierte Körperbewegungen; schöne Übereinstimmung der Spielbeinführung; Balance der Performance zwischen den Partnern.

Interpretation: Fröhliche, freudige, lebendige und strahlende Darstellung des Rhythmus; Wohldefinierter Unterschied zwischen "Charakterschritten" und tiefe Kanten. Die Kanten sollten leicht gefahren werden, mit viel Charakter durch kontinuierliche Knieaktion, saubere Fussarbeit mit passenden Spielbeinbewegungen. Körperhaltung und -bewegungen sollten den Cha-Cha Rhythmus reflektieren. Eine kontinuierliche, lebendige Knieaktion verstärkt den lateinischen Stil.

Timing: Es ist wichtig den Takt "1, 2, Cha-Cha-Cha" darzustellen; Sehr präzise Takteinhaltung ist notwendig.

CHA CHA CONGELADO



Silver Samba

Hauptfehler (*Major errors*) zur Berücksichtigung bei der Wertung der GOE:

- Abschnitte 1 & 4 (Schritte 1 –17)

  Schritte 4 & 8: Fehlen der nach hinten betonten Spielbeinführung

  Schritte 10–17: Auf zwei Füssen gelaufen oder gesprungen, inkorrekter Takt (muss *Q - Q - S - S*; *Q - Q - S – S* sein, siehe Bemerkung). Nicht in regelmässigen abständen auf eislaufen

- Abschnitte 2 & 5 (Schritte 18–31)

  Schritt 18: Einwärts Schwungbogen: unkontrolliert, unbeständig, flach, nicht gegen die Mitte des Eisfeldes gelaufen.

  Schritte 27–29: Zu flache Kanten, unkontrollierte Gewichtsverlagerung, inkorrekter Takt des dreifachen Spielbeinschwungs in Schritt 29 (muss auf den Schlägen 3,4,1 sein)

- Abschnitte 3 & 6 (Schritte 32–49)

  Schritte 32-42: Ausführung der einwärts *Chassées*:
  - kanten zu wenig ausgeprägt (auswärts, einwärts, auswärts);
  - breit abgestellt;
  - inkorrekter Takt (muss *Q - Q - S*; *Q - Q - S*; *Q - Q - S*; *Q - Q - S* sein).

  Schritte 43–47: Ausführung der Schiebeschritte:
  - es bleiben nicht beide Eisen auf dem Eis;
  - das Spielbein wird bei Schritt 47 zu früh vom Eis gehoben (vor Ende des halben Schlages);
  - inkorrekter Takt (muss S - S - Q - Q -Q -"und" sein).

  Bemerkung: *Q = quick,* ½ Schlag; *S = slow,* 1 Schlag.

Kernpunkte zur Wertung der *Components*

Skating Skills: Beständige Kontrolle der Richtung der Kanten, Ausnutzung der Eisfläche ohne sichtbares Abstossen; sanfte, gleitende, stark gerundete Kreisbögen (ausgenommen die Schritte 43 bis 47 welche flach sein müssen); gut kontrollierte Übergänge von Kreisbogen zu Kreisbogen; kontrollierte Gewichtsverlagerungen; leichte Knie Bewegungen; saubere Fussarbeit.

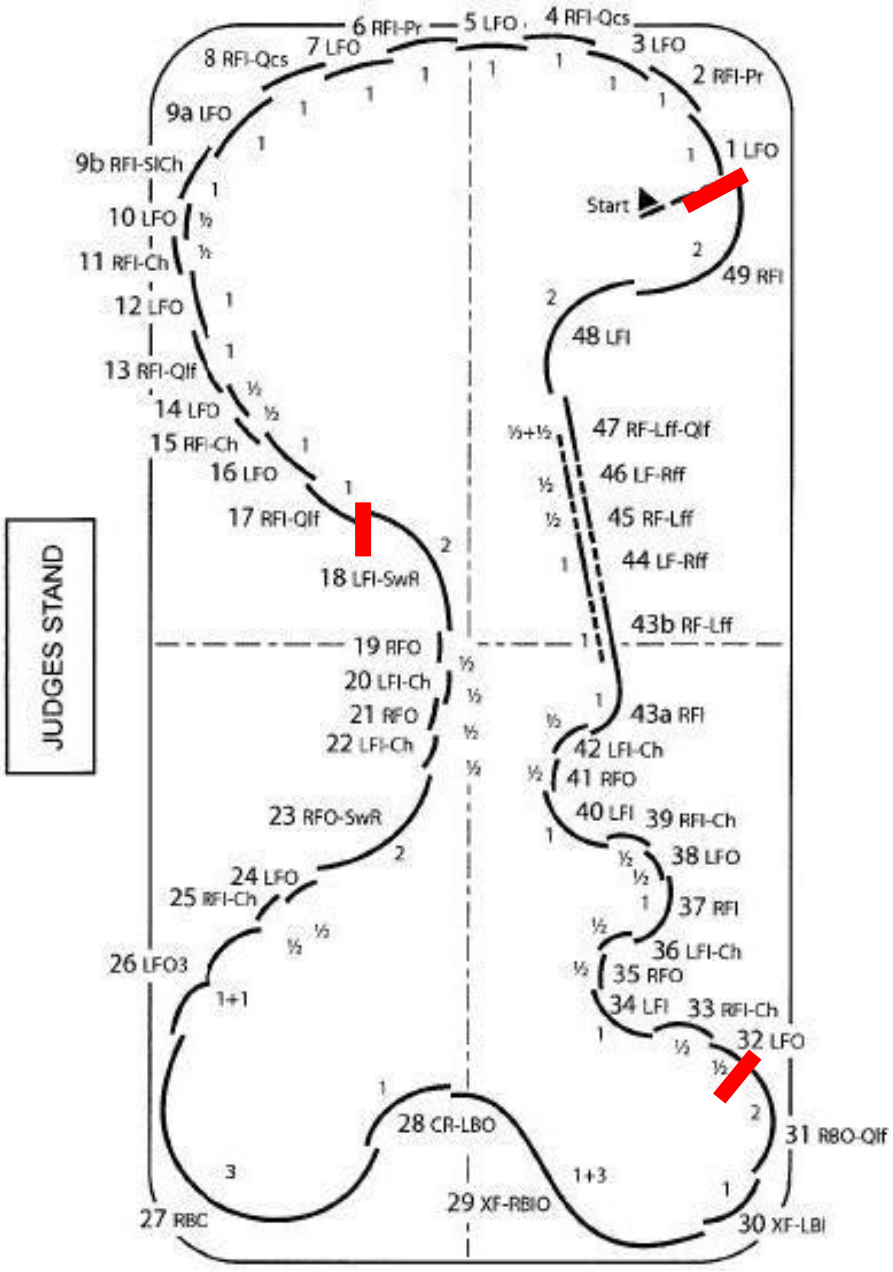
Performance: Perfekte senkrechte und waagerechte Einheit des Paares; gute Haltung und Stil; kontrollierte Körperbewegungen; schöne Übereinstimmung der Spielbeinführung; Balance der Performance zwischen den Partnern.

Interpretation: Fröhliche, freudige, lebendige und strahlende Darstellung des Rhythmus; Wohldefinierter Unterschied zwischen "Charakterschritten" und tiefe Kanten. Zum Beispiel sollte die Serie von Chassées und Gleit- Chassées (Schritte 9 – 17) leicht, mit viel Charakter durch kontinuierliche Kniebewegung, enger, sauberer Fussarbeit mit übereinstimmender Spielbeinführung gelaufen werden. Körperhaltung und -bewegungen sollten den Samba Rhythmus reflektieren.

Timing: Kontinuierlich, leichte Kniebewegung, mit Betonung auf Schlag 1, hebt den Samba Stil hervor; Sehr präzise Takteinhaltung.

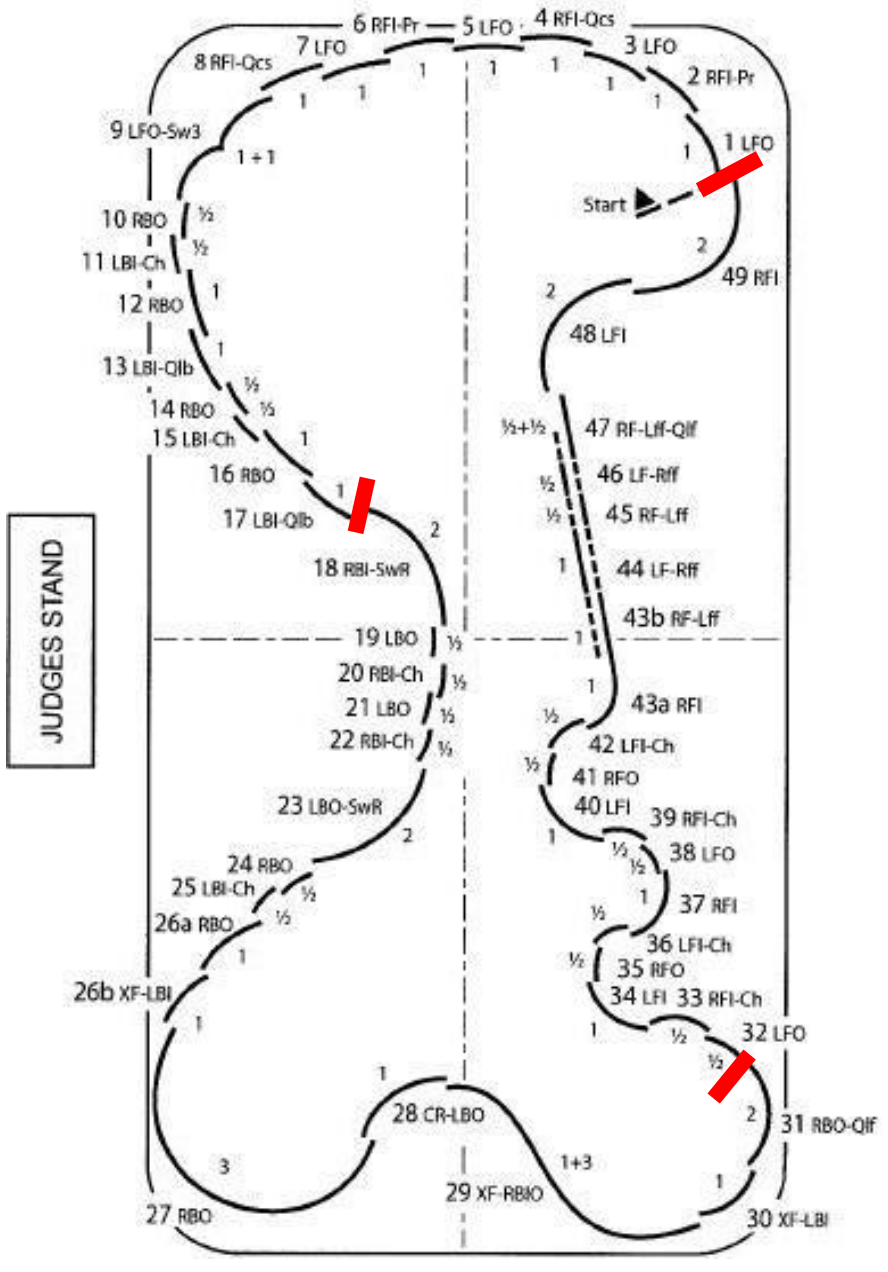
SILVER SAMBA

MAN



SILVER SAMBA

LADY



SWISS ICE SKATING

1.7.6 Eistanztest 1. Klasse

Eistanztest Gold

Ravensburger Waltz

Hauptfehler (*Major errors*) zur Berücksichtigung bei der Wertung der GOE:

- Abschnitte 1 & 4 (Schritte 1-8)

  Schritte 1-8: Gesprungener oder gekratzter einwärts Dreier auf Schlag 3.

  Schritt 4: Zu langsam, nicht auf Schlag 2 gedrehter *Twizzle-Mohawk* der Dame, unkontrollierter Auslauf, nicht auf gleichen Kreisbogen weitergelaufen.

- Abschnitte 2 & 5 (Schritte 9-27)

  Schritte 9-18: Auf ungleichmässigen Kreisbogen gelaufen, unkontrollierter offener Mohawk der Dame, fehlen einer eleganten Körperhaltung des Herren während der ganzen *Chasées*-Passage, Partner zu weit Auseinander

  Schritte 18-27: *Twizzle* der Dame zu schwerfällig und langsam, nicht auf „und" zwischen den Schlägen 2 und 3 ausgeführt.

- Abschnitte 3 & 6 (Schritte 28-41)

  Schritte 36-38: Zu flache, unsaubere Kanten bei der Schwungwende und dem geschlossenen *Choctaw*. Der Herr folgt nicht der Spur der Dame.

  Schritte 39-41: Ungenügende Kontrolle der Rotation (fehlende gemeinsame Rotationsachse).

Kernpunkte zur Wertung der *Components*:

Skating Skills: Ausnutzung der Eisfläche; sanfte, gleitende, tiefe Kanten; gut kontrollierte Übergänge von Kreisbogen zu Kreisbogen.

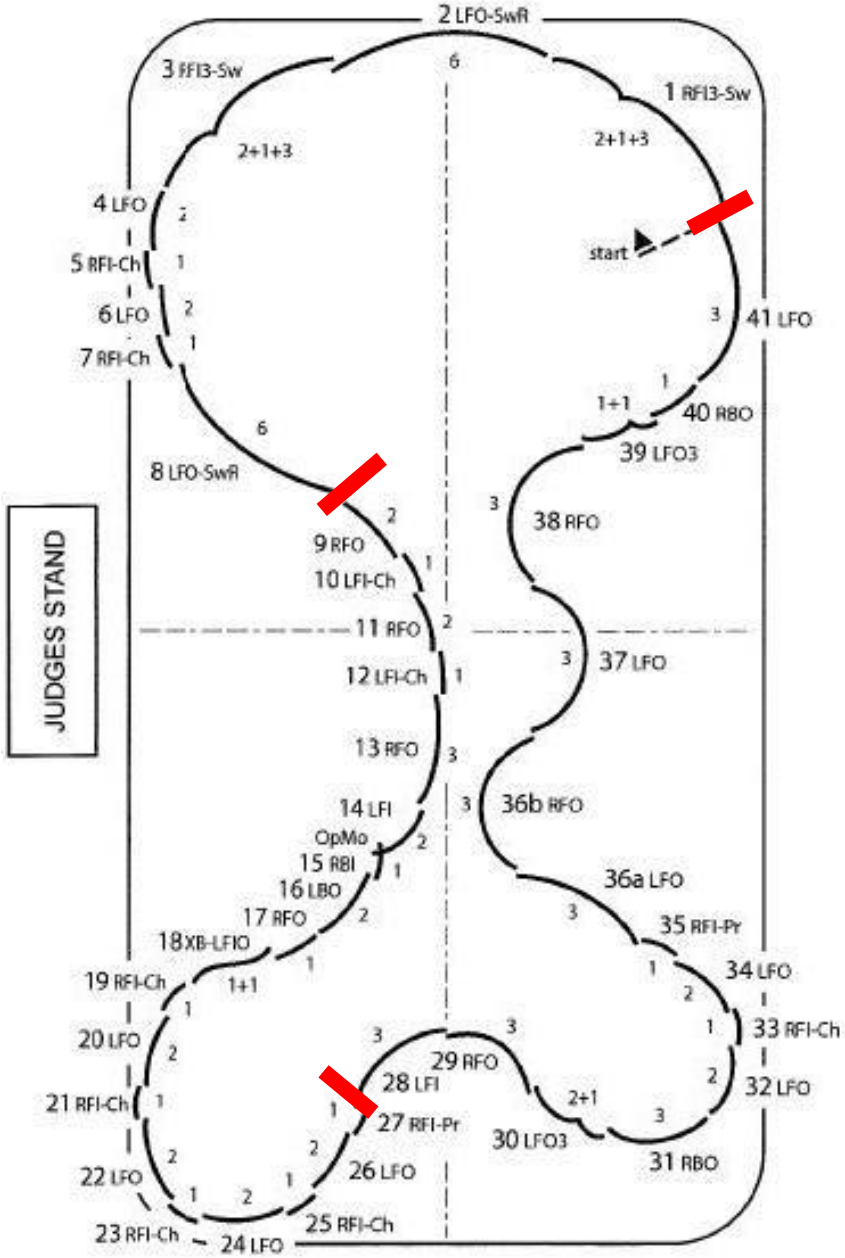
Performance: Perfekte senkrechte und waagerechte Einheit des Paares; elegante Haltung und Stil; kontrollierte Körperbewegungen; schöne Übereinstimmung der Spielbeinführung; Balance der Performance zwischen den Partnern.

Interpretation: Ausdruck eines beschwingten Charakters des Rhythmus, eine Beziehung zwischen Partnern, welche die freudige Natur des Walzers wiederspiegeln.

Timing: Eine starke Walzer Schwingung, mit Betonung der Schläge 1 und 4, wird durch kontinuierlich leichte Kniebewegung erreicht.

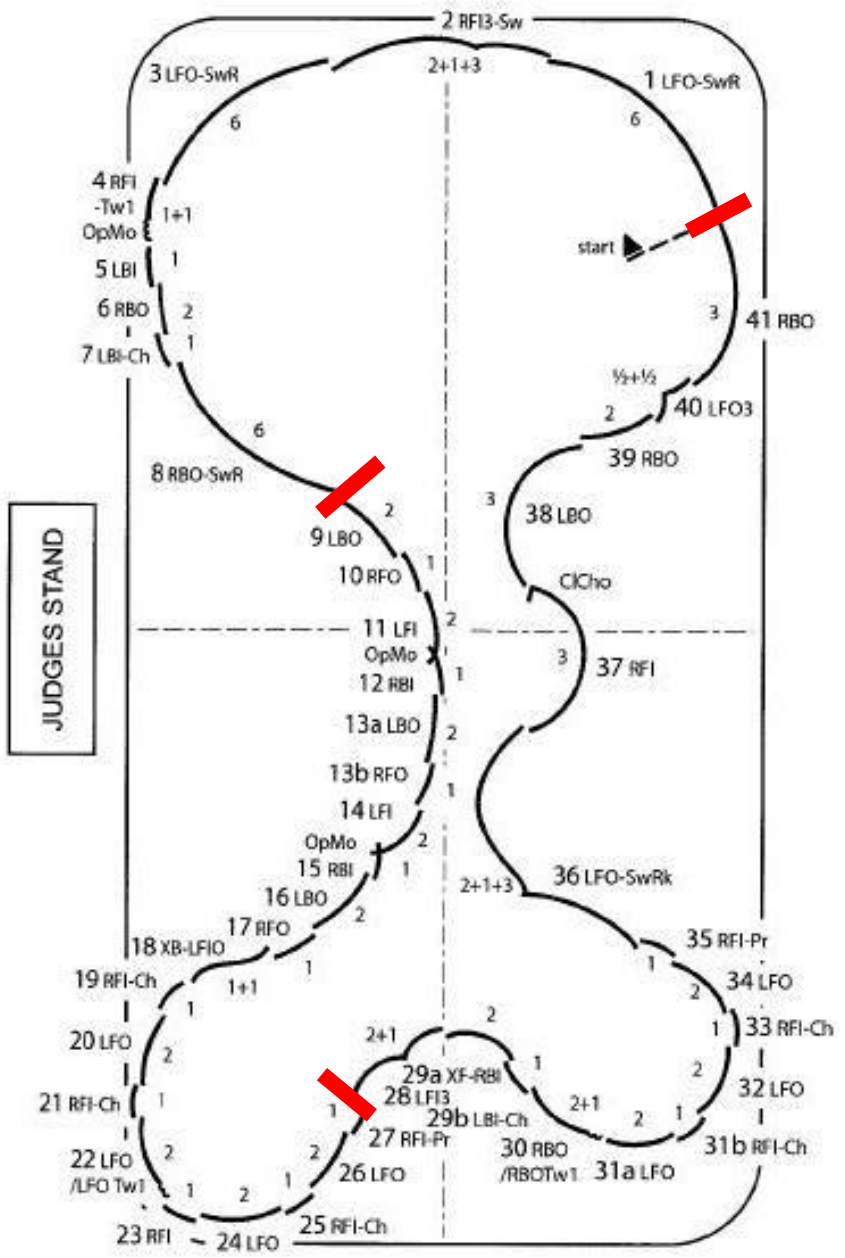
RAVENSBURGER WALTZ

MAN



RAVENSBURGER WALTZ

LADY



SWISS ICE SKATING

Golden Waltz

Hauptfehler (*Major errors*) zur Berücksichtigung bei der Wertung der GOE:

- Abschnitte 1 & 5 (Schritte 1 –14)

  Schritte 1–6: *Walk Around* Dreier: gesprungen, ungenügende Kontrolle der Rotation (fehlende gemeinsame Rotationsachse).

  Schritte 9–12: *Touchdown* Dreier / „Déboulés": nicht auf die Schläge 2 & 5 gedreht, feste Kilian-Haltung nicht gehalten.

- Abschnitte 2 & 6 (Schritte 15–22)

  Schritte 15 Dame & 15a) b) Herr: fehlende saubere Kanten (Gegendreier der Dame, offener *Mohawk* des Herren)

  Schritt 22: Der Dreier des Herren stimmt nicht mit der Ausführung des letzten Dreiers der Dame auf Schlag 3 des zweiten Taktes überein, das Paar ist nicht Fähig die *Attitude*-Position einzunehmen und zu halten.

- Abschnitte 3 & 7 (Schritte 23–31)

  Schritte 30-31: Nach ihrem Doppel *twizzle*, weist der Oberkörper der Dame in der "*Cascade und Dip*" Passage einen Winkel von mehr als 45° zur vorgeschriebenen (horizontalen), zur Eisfläche parallelen Position auf.

  Der Herr läuft Schritt 30 g auf zwei Füssen, kreuzt bei Schritt 31 auf Schlag 1 hinten nicht.

- Abschnitte 4 & 8 (Schritte 32–47)

  Schritt 34-35: Ausführung des offenen *Choctaws*:
  - unsaubere Kanten (muss einwärts zu auswärts sein);
  - gesprungen, gekratzt, gerutscht.

  Schritte 39-40: Ausführung des offenen *Choctaws*:
  - unsaubere Kanten (muss einwärts zu auswärts sein);
  - gesprungen, gekratzt, gerutscht.

Kernpunkte zur Wertung der *Components*:

Skating Skills: Ausnutzung der Eisfläche; mühelose Beibehaltung der Geschwindigkeit; sanfte, gleitende, runde Kreisbögen, tiefe Kanten; gut kontrollierte Übergänge von Kreisbogen zu Kreisbogen.

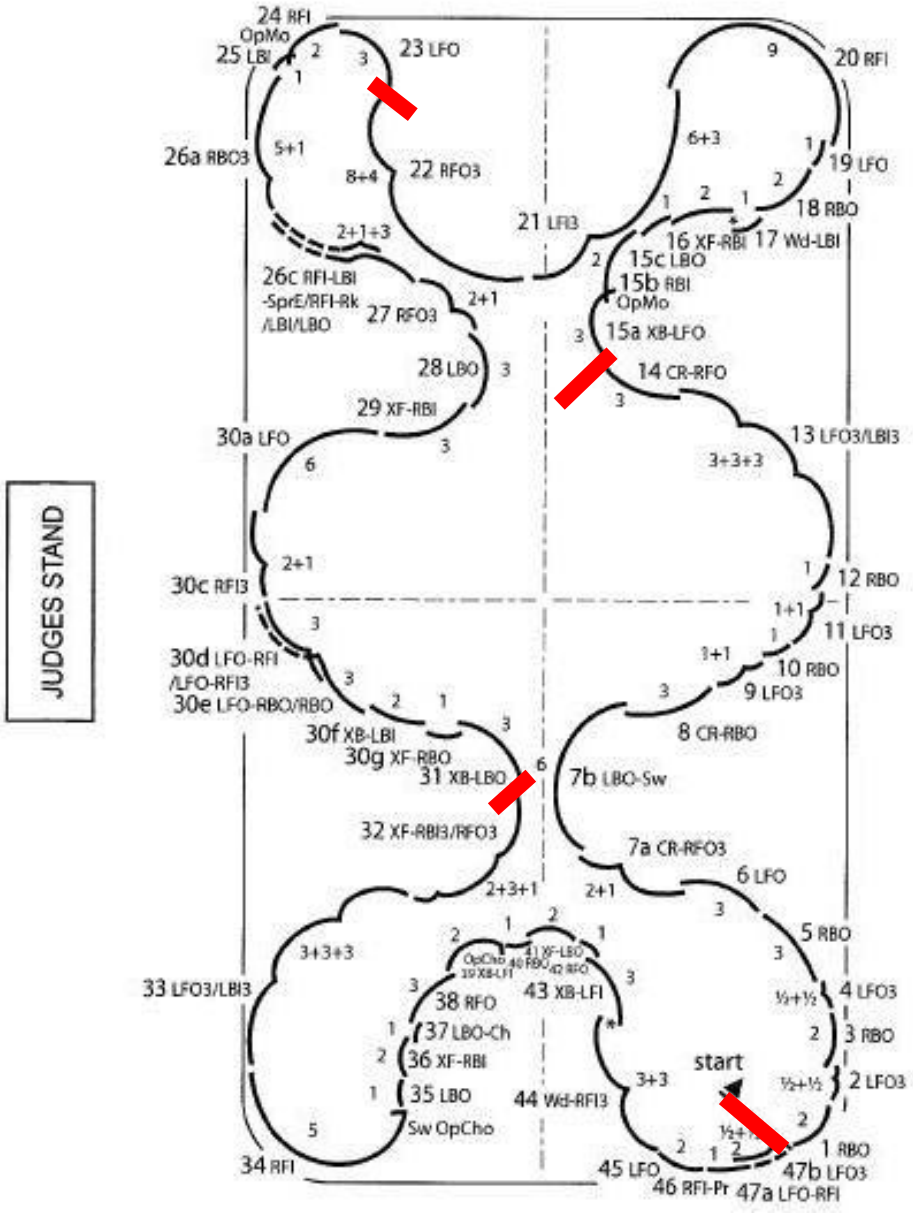
Performance: Perfekte senkrechte und waagerechte Einheit des Paares; elegante Haltung und Stil; sanfte Kniebewegungen; kontrollierte Körperbewegungen; schöne Übereinstimmung der Spielbeinführung; Balance der Performance zwischen den Partnern.

Interpretation: Ausdruck des beschwingten Charakters des Rhythmus; durchgehende Kniebewegungen um eine sanfte Walzer Schwingung zu erzeugen, eine Beziehung zwischen Partnern, welche die freudige Natur des Walzers wiederspiegeln.

Timing: Der allgemeine Wienerwalzer ähnliche Schwung wird durch kontinuierlich leichte Kniebewegung erreicht. Kontrollpunkte für die Takteinhaltung sind die Schritte 9, 16 und 23 welche auf Schlag 1 beginnen.

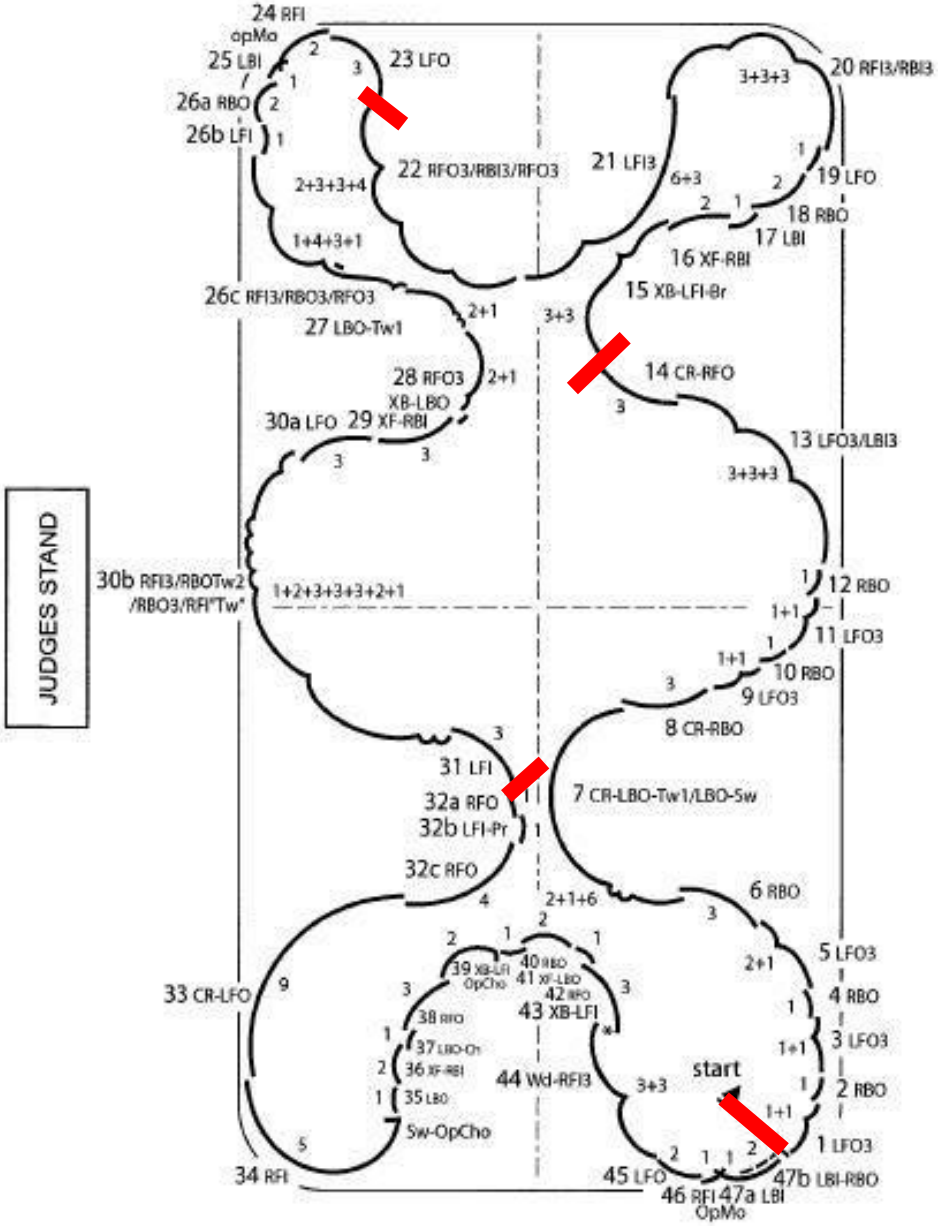
GOLDEN WALTZ

MAN



GOLDEN WALTZ

LADY



SWISS ICE SKATING

Yankee Polka

Hauptfehler (*Major errors*) zur Berücksichtigung bei der Wertung der GOE:

- Abschnitte 1 & 4 (Schritte 1–13)

  Schritte 1–6: Unkontrollierte Abstand der Partner, fehlende Einheit, unkontrollierter Seitenwechsel, offener *Mohawk* (pas 5) unsauber und zu flach.

  Schritte 7–13: Partners unfähig einen sauberen Bogen zu halten und die Gewichtsverlagerung gemeinsam durchzuführen.

- Abschnitte 2 & 5 (Schritte 14–38)

  Schritt 16: Keine Sichtbare Ausführung einer Drei dann Wechsel der Kante nach Hinten von einwärts bis auswärts (CR-RF03/RBIO), an der Stelle eine Wende machen;
  Inkorrekter Takt (muss 1 + ½ + ½ sein).

  Schritte 26–31 und 34–38: Schwerfällige und angestrengte Ausführung (fehlende Leichtigkeit), Partner weit auseinander, fehlendes Folgen der Spur.

- Abschnitte 3 & 6 (Schritte 39–52)

  Schritte 41–44: Nicht gleichmässig rund gelaufen, zu unsaubere Fussarbeit, gegen den Kreis gelaufene offene *Mohawks* zu breit abgestellt und unkontrolliert, das Paar verliert die Einheit (*senkrechte und waagerechte Einheit des Paares*).

  Schritte 49–52: Nicht gleichmässig rund gelaufen, zu unsaubere Fussarbeit, gegen den Kreis gelaufene offene *Mohawks* zu breit abgestellt und unkontrolliert, das Paar verliert die Einheit (*senkrechte und waagerechte Einheit des Paares*).

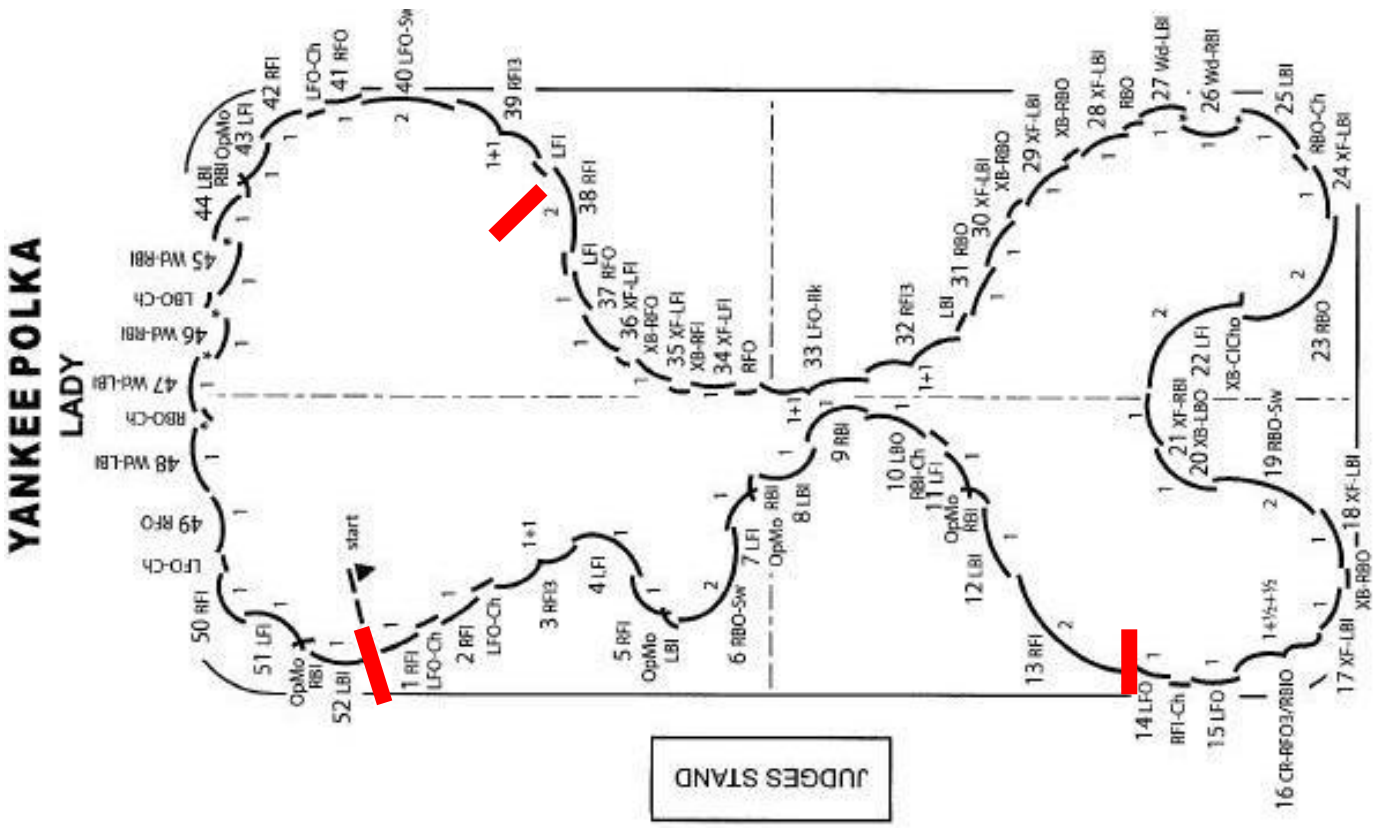
Kernpunkte zur Wertung der *Components*:

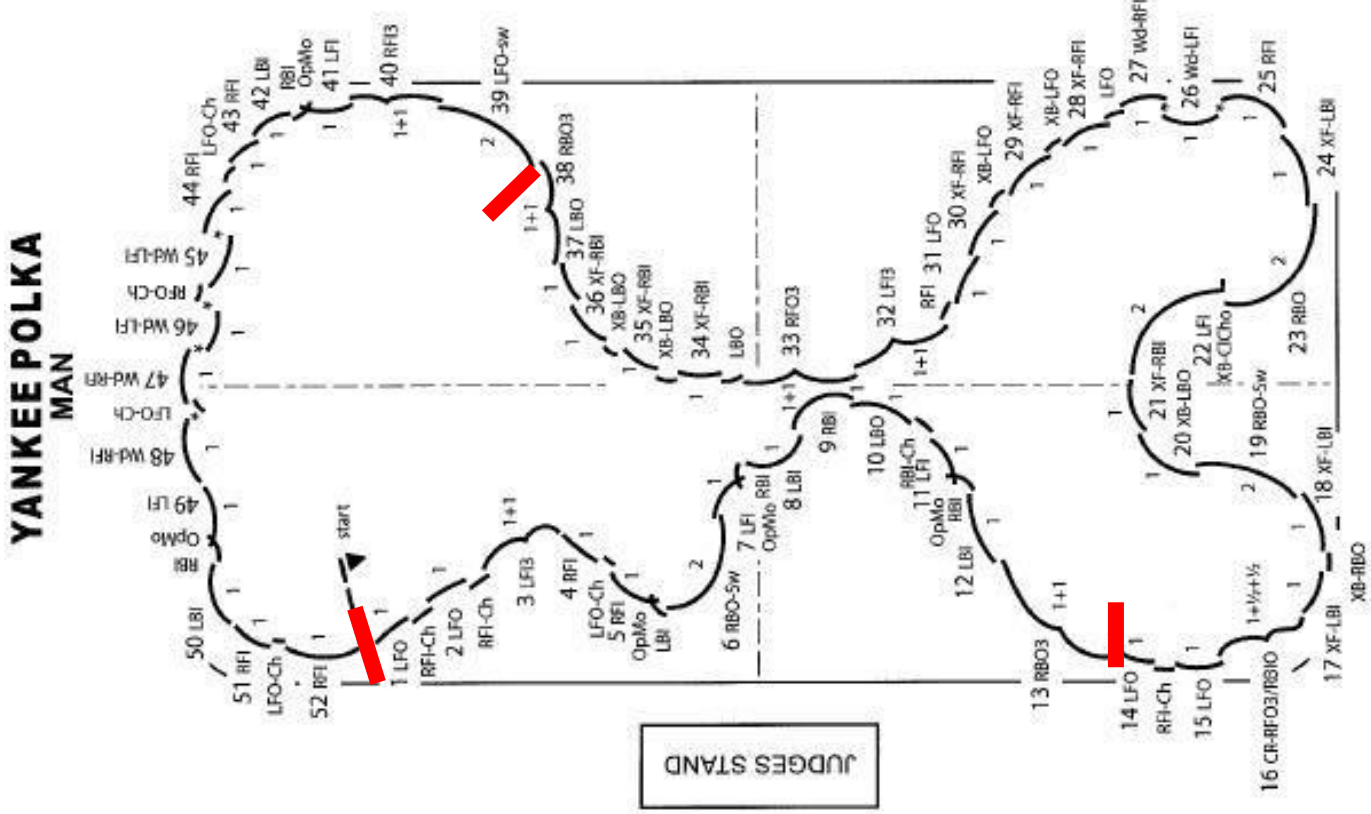
Skating Skills: Ausnutzung der Eisfläche; mühelose Beibehaltung der Geschwindigkeit; kontrollierte Gewichtsverlagerungen; stark gerundete Kreisbögen und Kanten; gut kontrollierte Übergänge von Kreisbogen zu Kreisbogen. Gut definierter Kontrast zwischen "Charakteristischen Schritten" und starken, runden Kanten.

Performance: Perfekte senkrechte und waagerechte Einheit des Paares; kontrollierte Körperbewegungen; Kontinuierliche, lebendige Kniebewegung, um den Polka-Stil hervorzuheben; schöne Übereinstimmung der Spielbeinführung; Balance der Performance zwischen den Partnern.

Interpretation: Fröhliche, freudige Darstellung, lebendige Charakterisierung; Ausdruck des hüpfenden Charakters; die Freude der Polka widerspiegelndes Verhältnis zwischen den Partnern.

Timing: Sehr präzise Takteinhaltung; genauer Taktschlag für jeden Schritt; der starke, für die Polka typische Schwung, wird durch kontinuierliche, auf Schlag 1 betonte, Kniebewegung erreicht.


YANKEE POLKA
LADY
JUDGES STAND
start


YANKEE POLKA
MAN
JUDGES STAND
start

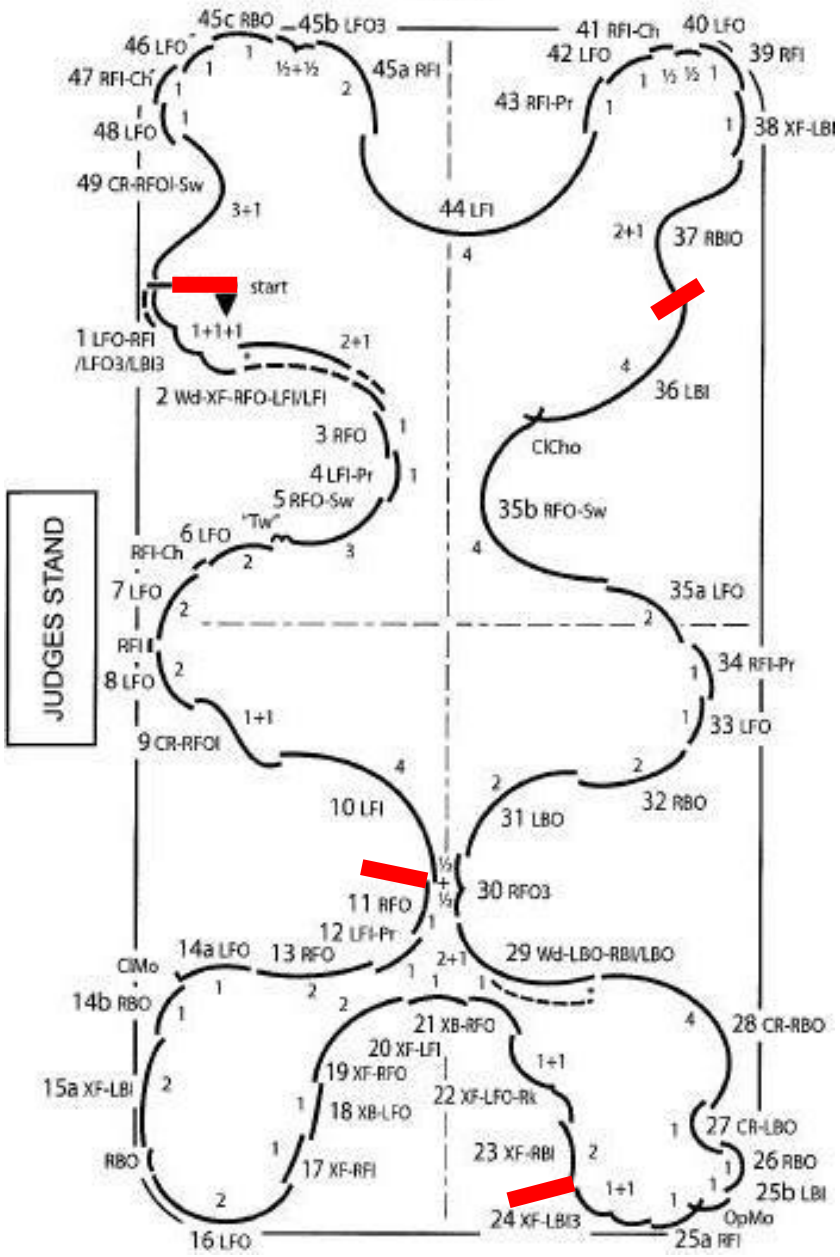
Tango Romantica

Hauptfehler (*Major errors*) zur Berücksichtigung bei der Wertung der GOE:

- Abschnitte 1 & 5 (Schritte 1-10)
  Schritte 1–2: Ungenügende Kontrolle der Rotation (fehlende gemeinsame Rotationsachse) wären der "*Helicopter*" Drehung, am Ende von Schritt 2 werden die Spielbeine nicht auf den Schlag 1 geschlossen und somit der folgende Laufschritt nicht auf Schlag begonnen.
  Schritte 5–8: Der Choctaw der Dame und die Figur "Twizzle Art" des Herren sind nicht Rücken gegen Rücken gedreht und in der Richtung die lange Bunde gelaufen;
  Die Schritte 6-8 sind nicht synkopiert.
- Abschnitte 2 & 6 (Schritte 11-23)
  Schritte 22–23: Die Auswärtskanten der Wende sind nicht erkennbar, danach bleibt das Spurenbild nicht rund, sondern verläuft diagonal in die Ecke der Bahn.
- Abschnitte 3 & 7 (Schritte 24-36)
  Schritte 28–30: Der "*step over*" auf zwei Füssen ist nicht 2 Schläge gehalten und nicht in einer stabilen sauberen Haltung gelaufen. Der anschliessende Dreier wird nicht auf den Schlag 3 gedreht und nicht in geschlossener Haltung ausgeführt.
  Schritte 31–36: Wende der Dame: nicht auf eindeutiger Auswärtskante und nicht auf Schlag 4 ausgeführt. Der Herr folgt nicht der Spur der Dame. Geschlossenen *Choctaw* des Herren: unsauber Ausgeführt.
  Bemerkung: Wenn beide Partner die Wende bzw. den geschlossenen *Choctaw* inkorrekt ausführen, wird dies nur als ein Hauptfehler betrachtet.
- Abschnitte 4 & 8 (Schritte 37-49)
  Schritte 37: Unsauberer geschlossener *Choktaw* der Dame, nicht auf Schlag 3; nicht gleichzeitig mit dem Kantenwechsel des Herren, dieser ist zu wenig ausgeprägt.
  Schritte 44–49: Schwache, flache unkontrollierte unsaubere Kanten wobei die Partner ihre eigenen Kreise nicht halten können während des Haltungswechsels vor dem geschlossener Choktaw der Dame. Zu langsam ausgeführter *Twizzle* der Dame und Dreier des Herren ohne passender Kniebewegung.
- Kernpunkte zur Wertung der *Components*:
  Skating Skills: Ausnutzung der Eisfläche; saubere, sehr präzise Fussarbeit; stark gerundete und kontrollierte Kanten; gut kontrollierte Übergänge von Kreisbogen zu Kreisbogen.
  Performance: Perfekte senkrechte und waagerechte Einheit des Paares; kontrollierte Körperbewegungen; elegante Haltung und Stil; schöne Übereinstimmung der Spielbeinführung; Gleichgewicht zwischen den Partnern; gleichmässiger, müheloser Fluss mit passenden Kniebewegungen.
  Interpretation: Ausdruck und die typischen Änderungen zwischen dem weichen und starken Charakter des Rhythmus, Beziehung zwischen den Partnern, die die lyrische Stimmung dieses Tangos widerspiegeln.
  Timing: Sehr präzise Takteinhaltung, genauer Taktschlag für jeden Schritt, manchmal synkopiert um den Tango Charakter hervorzuheben.

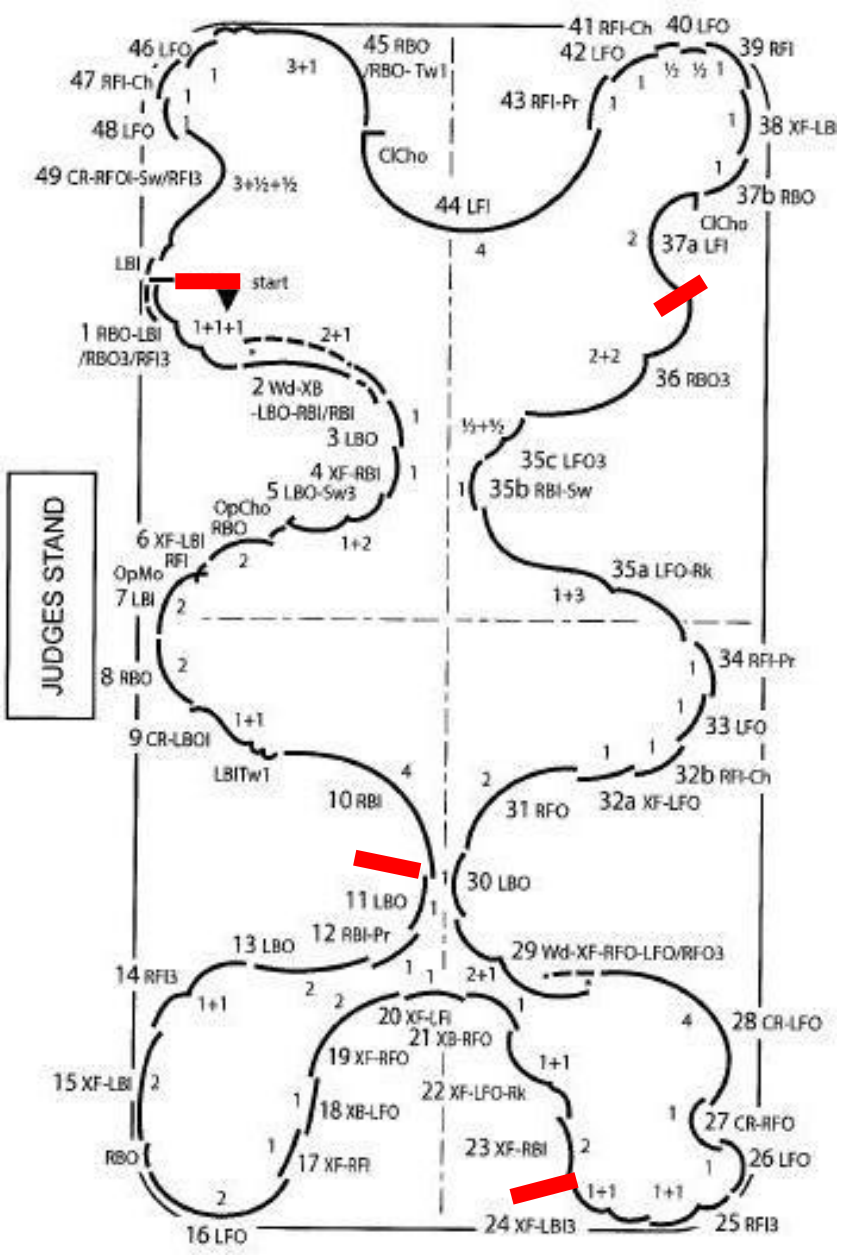
TANGO ROMANTICA

MAN



TANGO ROMANTICA

LADY



SWISS ICE SKATING

Rhythmustanz (*Rhythm Dance*)

According to ISU regulations and communications for the ISU Junior category in force at the time of the test.

Saison 2024-2025:

Junior RHYTHM DANCE Specifications/Restrictions 2024-2025		**Violations**
	REFEREE Deductions	
Duration	Senior/Junior: 2 minutes 50 seconds +/- 10 seconds	**Program time:** Referee deduction - 1.0 up to every 5 seconds lacking or in excess
General Requirements Tempo	Rule 709, para. 1. a)	Referee deduction -1.0 per program – violation of tempo specification
	REFEREE AND JUDGES Deductions	
Music	Rule 709 para 1c	**Music Requirements:** Referee + Judges deduction -2.0 per program
Pattern	- For the current season, the pattern must proceed in a generally constant direction and must cross the Long Axis of the ice surface once at each end of the rink within no more than 30 meters of the barrier. - In addition, the couple may also cross the Long Axis at the entry to the Style B Step Sequence (Sr & Jr), at the entry to the ChRS (Sr), and at the entry to Pattern Dance Elements (Jr). - Loops in any direction are permitted provided they do not cross the long axis	
Stops	- After the clock starts, the couple must not remain in one place for more than 10 seconds at the beginning and/or end of the program. - During program (excluding the 10 seconds at the beginning and/or end of the program): 2 full stops of up to 5 seconds or 1 full stop of up to 10 seconds when permitted - A Dance Spin or Choreographic spinning movement that does not travel will be considered as a Stop	**Choreography restrictions:** (Pattern/ Stops/ Separations/Touching ice with hands) Referee + Judges deduction - 1.0 per program
Separations	Rule 709, para. 1. g)	
Touching ice with hands	Rule 709, para. 1. j) (except during the Step Sequence Style B)	
Costume and prop	Rule 501 Skaters may wear trousers of any length	**Costume and prop:** Referee + Judges deduction -1.0 per program

Junior RHYTHM DANCE Required Elements 2024-2025	
Pattern Dance Element	**Two (2) Sequences of the Paso Doble**: skated to any dance style with the range of tempo: 56 measures of 2 beats per minute (112 beats per minute plus or minus 2 beats per minute.) The first step of the dance must be skated on beat one of a musical phrase. **1PD and 2PD: Steps #1-28** Two (2) Sequences of Paso Doble may be skated in any order, one after the other or separately. Step #1 of 1PD and 2PD are skated at the Judges left side. Variation of Holds throughout, except Hand in Hand, are permitted. - 1PD must be skated in accordance with Rule 707, paragraph 2, the Man must skate the Man's Steps and the Woman must skate the Woman's Steps.

	- 2PD, the Woman skates the Man's steps and the Man skates the Woman's steps (switch tracking/sides on all steps). **Note:** - Push/Transition to the next step: A change of edge within the last 1/2 a beat of the step is permitted to prepare the push/transition to the next step - The description, chart and diagram of the Pattern Dance Element Paso Doble are included in the ISU Handbook Ice Dance 2003.
Lift	**One (1) Short Lift**.
Step Sequence	**One (1) Step Sequence Not Touching** (Style B) – Specifications to Style B, Rhythm Dance: - Skated to any **dance style of the prescribed decades** - Chosen pattern may ONLY be Midline or Diagonal - Skated no more than 2 arm lengths apart - Touching the ice with any part of the body is allowed but not longer than 5 secs - Stops – up to one (1) permitted for up to 5 seconds (this will count as one of the permitted stops, must performed Not Touching) **Not permitted:** - **Retrogression(s) – NOT permitted** - **Loop(s) NOT permitted** *NB: The Step Sequence is evaluated as one unit by adding the Base Values of the Woman Step Sequence Level and the Man Step Sequence Level and then applying the GOE* *The entry and/or exit edge of a Difficult Turn resulting in a temporary deviation in the direction of travel for the step sequence pattern should not be considered as a retrogression.*
Sequential Twizzles	**One (1) Set of Sequential Twizzles** • At least two Twizzles for each partner • Up to 1 step between Twizzles (Each push and/or transfer of weight while on two feet between Twizzles is considered as a step) • Must **NOT** be in contact between Twizzles *NB: The Set of Sequential Twizzles is evaluated as one unit by adding the Base Values of the Woman Set of Twizzles Level and Man Set of Twizzles Level and then applying the GOE*

2 TESTS NATIONAUX

2.1 Einführung

Diese Tests dienen hauptsächlich den Eistanzpaaren welche Spitzensport betreiben zur Erreichung der Swiss Ice Skating Leistungsklasse im Eistanz, welche für die Teilnahme an Schweizermeisterschaften notwendig ist. Die Anforderungen an die Paare richten sich daher grundsätzlich nach den gültigen ISU Bestimmungen der entsprechenden Kategorie.

Die nationalen Tests im Eistanz sind in 5 Klassen unterteilt: Pré-Niveau, Niveau 1, Niveau 2, Silver-Star und Gold-Star, wobei der Niveau 1, der Niveau 2 und der Silver Star jeweils ein Alternativprogramm anbieten.

2.2 Panels / Wettkampf-Funktionäre

2.2.1 Zusammensetzung

Zusammensetzung des Panels für Nationale Tests

Test / Funktionäre	Technisches Panel		Preisgericht		
	Technical Controller	Technical Specialist	Schieds-richter	Preis-richter	Preis-rich-ter
Pré-Niveau Niveau 1 Niveau 2	TC (TS) (TC)	TS & ATS (ATS) (TC als TS)	National	1. Klasse	1. Klasse
Silver-Star	TC (TS) (TC)	TS & ATS (ATS) (TC als TS)	National	1. Klasse	1. Klasse
Gold-Star	TC	TS & ATS	Inter-na-tional	National	1. Klasse

Der Schiedsrichter amtet zugleich als Preisrichter.
TC: Technical Controller / TS: Technical Specialist / ATS: Assistant Technical Specialist

Das technische Panel bei den nationalen Tests sollte aus einem Technical Controller und einem Technical Specialist zusammengesetzt werden. Zusätzlich kann ein Assistant Technical Specialist eingesetzt werden. Ist dies aus Verfügbarkeitsgründen nicht möglich, so können zwei Technical Specialist eingesetzt werden, wobei einer als Assistant Technical Specialist amtet oder zwei Technical Controller, wobei einer als Technical Specialist amtet.

Besteht das technische Panel aus drei Personen, entscheidet die Mehrheit (2 zu 1 Entscheid). Besteht das technische Panel aus einem Technical Specialist und einem Assistant Technical Specialist, so zählt der Stichentscheid des Technical Specialist. Besteht das technische Panel aus einem Technical Controller und einem Technical Specialist, so zählt der Stichentscheid des Technical Controllers.

Im Weiteren wird ein Rechnungsführer, ein Data Operator, ein Video Replay und ein Kamera Operator benötigt.

Ausländische Funktionäre können eingesetzt werden, wenn Sie entweder auf der ISU Officials- oder auf der nationalen Wettkampf-Funktionärsliste ihres Heimatlandes aufgeführt sind.

2.2.2 Interessenkonflikte

Verwandte eines Kandidaten und Angehörige des Trainers eines Kandidaten dürfen keine Tests abnehmen.

Funktionäre, deren Angehörige oder Verwandte in einem Arbeitsverhältnis zu einem Trainer stehen, welcher Athleten vor Ort betreut, dürfen nicht eingesetzt werden.

Funktionäre, welche in irgendeiner Form zu einem Testkandidaten oder einem am Test involvierten Trainer in einem Arbeitsverhältnis oder Auftragsverhältnis stehen, dürfen nicht eingesetzt werden.

2.3 Aufwärmzeit / Einlaufen (Ref. ISU Rule 514)

Das Einlaufen für Spurenbildtänze, Rhythmustanz und Kürtanz richten sich nach den gültigen ISU Bestimmungen.

2.4 Durchführung

Die Spurenbildtänze der Tests Pré-Niveau, Niveau 1 und Niveau 2 sind in der Reihenfolge zu laufen, welche die ISU Bestimmungen vorsehen.

Wird bei einem Spurenbildtanz ein Abschnitt bei der Mehrheit der Preisrichter mit GOE 3 MINUS oder niedriger bewertet oder als „No Value" identifiziert, darf der gesamte Spurenbildtanz nochmals wiederholt werden. Eine Wiederholung ist pro Test nur bei einem Spurenbildtanz zugelassen.

2.5 Bewertung / Punkteberechnung

Für die Bewertung werden grundsätzlich die gültigen Richtlinien der ISU angewendet, insbesondere,

<u>Für die Spurenbildtänze:</u>
- „ MARKING GUIDE FOR GRADES OF EXECUTION – *Pattern Dance Elements & Pattern Dances 2024/25*"
- *„ PROGRAM COMPONENTS – Pattern Dances"*

<u>Für den Rhythmustanz und den Kürtanz:</u>
- *„ MARKING GUIDE FOR GRADES OF EXECUTION – Pattern Dance Elements & Pattern Dances 2024/25*"
- *„ MARKING GUIDE FOR GRADES OF EXECUTION – REQUIRED ELEMENTS (including CHOREOGRAPHIC ELEMENTS) 2024/25 "*
- *„ PROGRAM COMPONENTS – Single & Pairs, Ice Dance and Synchronized Skating (to be used for Rhythm Dance and Free Dance)"*

Jeder der Nationalen Tests entspricht einem ISU Wettkampfprogramm somit kann das offizielle ISUCalcFS Programm, mit den entsprechenden Einstellungen, für die Punkteermittlung verwendet werden.

2.6 Anforderungen zum Bestehen eines Testes

Ein Paar hat den entsprechenden nationalen Test bestanden, wenn es den FS (*Final Score*) erreicht hat, welcher für den entsprechenden Test vorgegeben ist.

Die zu erreichenden Werte der FS, welche zum Bestehen des entsprechenden Tests notwendig sind, werden für alle nationalen Eistanztests jährlich von der Kommission Figure publiziert.

2.7 Technische Zusammensetzung und Wertungsgrundlagen

Spurenbildtänze (*Pattern Dances*):

Es gelten grundsätzlich die Anforderungen gemäss ISU *Rule* 707 & 708 sowie den zum Zeitpunkt der Testdurchführung gültigen ISU Communications.

Die Beschreibungen, *Charts* und Spurenbilder der Schrittsequenzen aller Spurenbildtänze können dem „*ISU Handbook for Ice Dance officials - Pattern Dances*" entnommen werden.

Bei der Vorführung der Spurenbildtänze muss insbesondere auf folgendes geachtet werden:

- (*Accuracy*) - Genauigkeit der Schritte, Kannten, Elemente/Bewegungen und Tanzhaltungen;
- (*Placement*) - Platzierung und Grösse des Spurenbildes;
- (*Skating Skills*) - Tiefe Kannten, leichtes Gleiten mit Geschwindigkeit und Fluss. Sauberkeit und Sicherheit der Schritte, Kannten und Bogenübergänge;
- (*Timing*) - Einhalten des Taktes der Musik und der Länge der vorgeschriebenen Takte alle Schritte und Bewegungen;
- (*Style*) - Aufrechte Körperhaltung und elegante Spielbeinführung;
- (*Unison*) - Einklang des Paares bei Spielbeinführungen und Bewegungen bei konstanten, möglichst minimalen, Körperdistanz (bei paarweiser Vorführung);
- (*Interpretation*) - Korrekte Interpretation des Charakters der Musik.

Rhythmustanz (*Rhythm Dance*) & Kürtanz (*Free Dance*):

Es gelten die Anforderungen gemäss ISU *Rule* 709 & 710 sowie den zum Zeitpunkt der Testdurchführung gültigen ISU Communications.

In den folgenden Seiten werden für jeden nationalen Test die vorzuführenden Programme aufgeführt.

2.7.1 Pré-Niveau

Gemäss den zum Zeitpunkt des Tests gültigen ISU-Regulations und Communications für die Kategorie *ISU Basic Novice*:

2 Spurenbildtänze (Saison 2024-2025):
- Swing Dance & Tango Fiesta ou[1]
- Tango Fiesta & Rhythm Blues ou[1]
- Swing Dance & Rhythm Blues

Kürtanz (Saison 2024-2025) 2 minutes 00 Sekunden (+ oder – 10 sek)

2.7.2 Niveau 1

Gemäss den zum Zeitpunkt des Tests gültigen ISU-Regulations und Communications für die Kategorie *ISU Intermediate Novice*:

2 Spurenbildtänze (Saison 2024-2025):
- Foxtrot & American Waltz ou[1]
- American Waltz & Kilian ou[1]
- Foxtrot & Kilian

Kürtanz (Saison 2024-2025) 2 Minuten 30 Sekunden (+ oder – 10 sek)

Niveau 1 (Alternativprogramm)

Gemäss den zum Zeitpunkt des Tests gültigen ISU-Regulations und Communications für die Kategorie *ISU Advanced Novice*:

2 Spurenbildtänze (Saison 2024-2025):
- Westminster Waltz & Argentine Tango

Kürtanz (Saison 2024-2025) 3 Minuten 00 Sekunden (+ oder – 10 sek)

2.7.3 Niveau 2

Gemäss den zum Zeitpunkt des Tests gültigen ISU-Regulations und Communications für die Kategorie *ISU Advanced Novice*:

2 Spurenbildtänze (Saison 2024-2025):
- Westminster Waltz & Argentine Tango

Kürtanz (Saison 2024-2025) 3 minuten 00 Sekunden (+ oder – 10 sek)

[1] Swiss Ice Skating gibt bei jeder Ausschreibung von Nationalen Eistanztests die 2 Pflichttänze an, die für die angekündigte Testsitzung verlangt werden.

Niveau 2 (Alternativprogramm)

Gemäss den zum Zeitpunkt des Tests gültigen ISU-Regulations und Communications für die Kategorie *ISU Junior*:

Rhythmustanz (Saison 2024-2025)	2 Minuten 50 Sekunden (+ oder – 10 sek)
Kürtanz (Saison 2024-2025)	3 Minuten 30 Sekunden (+ oder – 10 sek)

2.7.4 Silver Star

Gemäss den zum Zeitpunkt des Tests gültigen ISU-Regulations und Communications für die Kategorie *ISU Junior*:

Rhythmustanz (Saison 2024-2025)	2 Minuten 50 Sekunden (+ oder – 10 sek)
Kürtanz (Saison 2024-2025)	3 Minuten 30 Sekunden (+ oder – 10 sek)

Silver Star (Alternativprogramm)

Gemäss den zum Zeitpunkt des Tests gültigen ISU-Regulations und Communications für die Kategorie *ISU Senior*:

Rhythmustanz (Saison 2024-2025)	2 Minuten 50 Sekunden (+ oder – 10 sek)
Kürtanz (Saison 2024-2025)	4 Minuten 00 Sekunden (+ oder – 10 sek)

2.7.5 Gold Star

Gemäss den zum Zeitpunkt des Tests gültigen ISU-Regulations und Communications für die Kategorie *ISU Senior*:

Rhythmustanz (Saison 2024-2025)	2 Minuten 50 Sekunden (+ oder – 10 sek)
Kürtanz (Saison 2024-2025)	4 Minuten 00 Sekunden (+ oder – 10 sek)